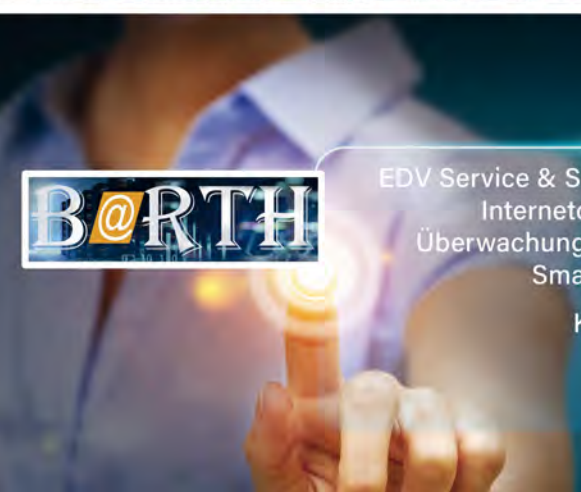
echt Life

Steiermark-Mitte

Ausgabe Juni 2022

Wonderfulgardens

by Stefan Haring
Tel. +43 699 / 109 18 711
wonderfulgardens.at



B@RTH

EDV Service & Support | Netzwerktechnik | W-Lan Hotspot-Systeme & Gäste W-Lan
Internetdienst | EDV Komplettsysteme | Server | Sicherheitstechnik
Überwachungssysteme | Datenbanken | Datenrettung | Cloud Service Dienste
Smart Home | EDV-Beratung | Kassensysteme | Webdesign

Kleintal 52, 8124 Übelbach || Tel. +43 664 / 130 00 51
Mo-Fr: 7.00-16.00, Sa: 8.00-12.00 Uhr
www.barth-company.at

Ein Sommer im Zwiespalt

Ich trauere, unser ganzes Magazin trauert. Denn Helmuth Schwischay, Gründungsmitglied und Redakteur von der ersten Ausgabe an, ist am 20. Mai von uns gegangen. Wir trauern mit seiner Gattin und seinen zwei Kindern, ihnen gilt unser ganzes Beileid.

Bei allem Bemühen, zum Alltag überzugehen, durchwehte ein Ungeist der Trauer die letzten Wochen des Zeitungsmachens. Ein Gefühl, dass dem lebenslustigen Helmuth sicher gegen den Strich geht, hatte er uns doch noch bei einem letzten Zusammentreffen gebeten, weiterhin eine g'scheite Zeitung zu machen. Möge uns diese Übung gelingen.

Ihnen, liebe Leserinnen und Lesern wünsche ich hingegen, dass Sie den Sommer 2022 unbeschwert genießen können. Denn nichts brauchen wir alle dringender als einen unbeschwerten, erholsamen Urlaub: Die ganze Gesellschaft ist in den letzten zwei Jahren dünnhäutiger, wenn nicht gar aggressiver geworden. Corona, Krieg, Teuerung und die spürbaren Auswirkungen der Klimakrise tragen Schicht für Schicht unseren Schutzpanzer ab.

Wir brauchen also dringend erfreuliche Erlebnisse, um mental zu regenerieren: Die Badesaison hat begonnen, in den Wäldern wachsen die Schwammerln, Konzertsäle, Theaterbühnen, Museen und Zeltfeste erwarten uns sehnsüchtig als ihr Publikum: Alles Gelegenheiten, den Kopf freizubekommen, die wir dankbar annehmen sollten.

Möge Ihnen die Übung gelingen,
Ihr Andreas Braunendal

Aus dem Inhalt

Ausgabe Juni 2022

POLITIK
Bürgerbeteiligung: Mitmischen statt aufmischen
Seite 4

WIRTSCHAFT
Wirtschaftsmesse
Auf geht's
Seite 8

ZEITGESCHEHEN
100 Jahre
Marktgemeinde Gratkorn
Seite 12

TOURISMUS
Region Graz:
Auf in den Norden
Seite 28

ZEITGESCHEHEN
Jubiläum:
40 Jahre BG Rein
Seite 31

PORTRAIT
Florian Prattes,
Sportreporter
Seite 32

GESUNDHEIT
CBD: Rausch- oder Heilmittel?
Seite 36

Impressum

Herausgeber:
styriaPRINT GmbH
Am Hartboden 33
8101 Gratkorn

Chefredakteur:
Andreas Braunendal
E. andreas.braunendal@echtlife.at
Redaktionsteam:
Helmuth Schwischay
Werner Gasser

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, 14.9.2022

Layout und Inseratengestaltung:
Gasser & Gasser
Medienagentur
E. werner@gasser.online
T. +43 664 / 44 170 44
I: www.gasser.online

Inserate:
Helga Mellacher
T. +43 (0) 664 / 38 88 776
E: helga.mellacher@echtlife.at

Kontakt:
E: office@echtlife.at
I: www.echtlife.at

Erscheinungsgebiet:
- Deutschfeistritz
- Gratkorn
- Gratwein-Straßengel
- Semriach
- St. Oswald b. P.
- Stattegg
- Peggau
- Übelbach

Druck:
styriaPRINT GmbH
Am Hartboden 33, 8101 Gratkorn
T. +43 (0) 3124 / 290 90
E. print@styriaprint.at
I. www.styria-print.com

Naturgarten-Tage in Deutschfeistritz

Auch heuer öffnet die ehemalige Baron Seckendorffsche Schlossgärtnerei, „Harings wundervoller Garten“ www.wonderfulgardens.at ihre Pforten.

Natur- & Kulturgenuss

Ein Bambuswald und Reste barocker Brunnenanlagen finden sich in diesem Gartenkleinod. An Wochenenden und an den Spieltagen des "Theaters im Sensenwerk“lassen sich Natur- & Kulturgenuss auf romantische Weise verbinden.

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag: 10-17 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung +43 699 109 18 711.
An den Spieltagen des Theaters im Sensenwerk 9.7. bis 31.7.2022
jeweils Donnerstag bis Sonntag von 10 bis 19 Uhr.

WonderfulGardens | by Stefan Haring
(vis a vis Sensenwerk Deutschfeistritz)
Rudolf Klug Gasse 7, 8121 Deutschfeistritz

Werbung

MASSGESCHNEIDERT
Steirisches Weinlaub Dirndl®
designed by Maria Ertler

NACH EIGENEN IDEEN
TRACHTEN

Seit mehr als 40 Jahren führt Maria Ertler ihr Trachten- und Modegeschäft in St. Peter am Ottersbach. Vor knapp 10 Jahren hatte sie die Idee, das Weinlaub aus der Region als Symbol in ihre Mode einfließen zu lassen.

Aus Liebe zur Tradition kam Maria Ertler zum Entwerfen der eigenen Stoffe, die natürlich in Österreich gewebt werden. Mit großer Handwerkskunst und in aufwendiger Verarbeitung wird jedes Teil nach Maß gefertigt.Es werden ausschließlich edle Grundmaterialien wie Seide, feinste Schurwolle, Leinen und Baumwolle verarbeitet. Heute ist das "Steirische Weinlaub Dirndl" mit dem Rankenmuster als Markenzeichen in einer umfangreichen Kollektion in mehreren Designs und Farbvariationen erhältlich.

Ob für Jung oder Alt, Mann oder Frau, Braut oder Bräutigam, die Trachten von Maria Ertler sind einzigartig und unverwechselbar - eben immer ein Original.

Vereinbaren Sie einen Termin für ein Beratungs-gespräch.

Maria Ertler
TRACHT und MODE
Hauptstraße 33
8093 St. Peter am Ottersbach
Tel. +43 699 / 115 59 764
www.steirischesweinlaubdirndl.at

Andreas Braunendal

Mitmischen statt Aufmischen

Bürgerbeteiligung kann – wenn sie gut gemacht ist – dazu führen, dass die in der Bevölkerung vorhandene Expertise in politische Entscheidungen einfließt. Sie kann aber auch als Alibi-Instrument missbraucht werden oder überhaupt ausbleiben: Dann bleibt den Bürgerinnen und Bürgern statt dem Mitmischen nur noch das Aufmischen der Politik in sozialen Medien und am Wirtshaustisch.

Bürgerbeteiligung ist in aller Munde: In Deutschfeistritz wurden die Bürger mit einem längeren Fragebogen zur Entwicklung des Hauptplatzes befragt, in Übelbach fragte die Gemeinde die Meinung zu Öko-Energien ab, in Gratwein-Straßengel startet ein umfangreiches Beteiligungsprojekt zur Verbauung der „Huberwiese" mit rund 200 Wohnungen. Aber was genau ist unter Bürgerbeteiligung eigentlich zu verstehen?

Werbung

Kulturlandesrat Christoph Drexler: Kulturstrategie 2030 – die neue kulturpolitische Leitlinien für die Steiermark als Beteiligungsprozesses

Fotos: Nikola Milatovic

Musterbeispiel Landeskultur
Ein Musterbeispiel eines effizienten Beteiligungsprozesses liefert aktuell der designierte Landeshauptmann Christoph Drexler in seiner Funktion als Kulturlandesrat ab: Er lässt unter dem Titel „Kulturstrategie 2030" neue kulturpolitische Leitlinien für die Steiermark erarbeiten. Sein Ziel: die Kulturstrategie des Landes neu aufsetzen und dabei die Expertise, die im weiten Feld des kulturellen Schaffens vorhanden ist, mitnehmen und integrieren. Von September 2021 bis ins Frühjahr 2022 definierten zwei Vollprofis – Heidrun Primas, bis 2021 Präsidentin des Forum Stadtpark, und Werner Schrempf, Intendant von La Strada – in unzähligen Fachgesprächen fünf große Themenfelder, zu denen in Regionalkonferenzen Ideen und Meinungen von über 350 Bürgerinnen und Bürger aus dem Kulturbereich eingeholt wurden.

Beispiel Deutschfeistritz
Nachdem Bgm. Viertler schon vor einigen Jahren mit dem Beteiligungsprozess rund um die Neugestaltung des Schulzentrums Wünsche und Fachwissen der vom Projekt Betroffenen nutzte, gab es nun eine Umfrage unter der Bevölkerung, die Futter für die geplante Umgestaltung des Hautplatzes liefern sollte. Das Ergebnis: Bgm. Viertler legte vorher gefasste Pläne zurück in die Schublade und passt nun die Umgestaltung an die Wünsche der Bevölkerung an. Dass sich die Bürgerinnen und Bürger ernstgenommen fühlen zeigt auch die Beteiligung: 21% Rücklauf sind eine Quote, die durchaus als Erfolg zu werten ist.

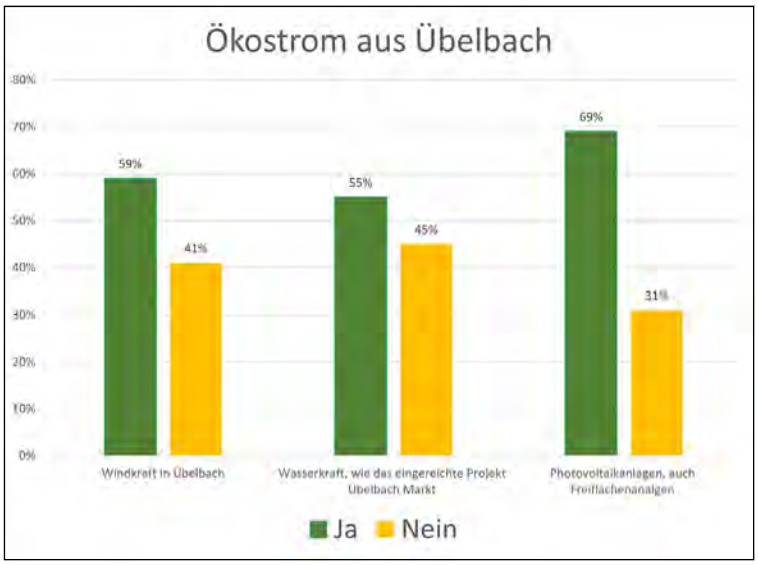
Beispiel Übelbach
Bgm. Markus Windisch, selbst großer Verfechter alternativer Energiegewinnung, setzt bei der Energieraumplanung auf die Mitarbeit der Übelbacher Bevölkerung: Zum einen bat er sie um die Mithilfe bei der Erhebung rudimentärer Energieverbrauchsdaten um abschätzen zu können, welche Anstrengungen die Gemeinde vollbringen muss, um energieautark zu werden. Zum anderen gab es auch hier einen Fragebogen: Wie hoch ist die Akzeptanz von Photovoltaik, Wasserkraft und Windenergie in der Gemeinde? Die Beteiligung mit 426 returnierten Fragebögen war hoch, das Ergebnis spannend: 59 % sind für Windkraft, 55 % für Wasserkraft und 69 % für Sonnenenergie.

Beispiel Gratwein-Straßengel
Gratwein-Straßengel ist die einzige Gemeinde der Region, die einen eigenen Ausschuss für Bürger:innenbeteiligung unter Vorsitz von Thomas Frewein betreibt. Aktueller Streitfall in der Gemeinde ist die geplante Verbauung eines zentrumsnahen Grundstücks durch die ÖWG und die Haring Group. Hier wurde nun ein durchaus aufwändiger Beteiligungsprozess gestartet.

Im Endergebnis ist wohl mit plusminus 200 neuen Wohnungen zu rechnen. Und plötzlich ist Bürgerbeteiligung ein Thema – sowohl für die Gemeindeführung als auch für die Opposition. Allerdings mit sehr unterschiedlichen Zugängen.

Komplexität und Politik

Gemeindepolitik leidet durchaus darunter, Lösungen für immer komplexere Fragestellungen zu finden. Gerade rund ums Bauen wird alles immer schwieriger. Die Anforderungen reichen von der deutlichen Reduktion der Flächenversiegelung über Fragen zu Mobilität und Infrastruktur bis hin zur Entwicklung von Wohnformen, die hohe Lebens- und Wohnqualität abseits des Einfamilienhauses ermöglichen. Dafür muss man gewohnte Denkmuster über Bord werfen, Bau- und Planungskultur völlig neu denken. Realistisch betrachtet fehlt es dafür auf Gemeindeebene generell an Kompetenz: Wir wählen Volksvertreter und keine Experten. Im Regelfall verfügen daher weder gewählte politische Mandatare noch die Verwaltungsmitarbeiter über ausreichend Fachwissen, um das Puzzle aus Architektur, Bauplanung, Mobilitätsplanung, Soziologie, Stadtteilentwicklung und vielen anderen Disziplinen richtig zusammenzusetzen. Je schwieriger die Aufgabenstellung, desto eher geht es in der Politik nicht um die Sache, sondern um die Schlagzeile, um das Austragen von Schaukämpfen statt um Lösungen. Das Beispiel der „Huberwiese" zeigt, dass man auch bei der Bürgerbeteiligung aneinander vorbeireden kann: Die Gemeindeführung, bestehend aus SPÖ und Grünen, hat sich nun mit dem Wohnbauträger darauf geeinigt, vor Planungsbeginn



einen Beteiligungsprozess abzuwickeln. Damit beauftragt ist das Architekturbüro „nonconform", dass mit Standbeinen in Österreich und Deutschland seit Jahren auf derartige Beteiligungsprozesse spezialisiert ist und schon in Deutschfeistritz erfolgreich die Entstehung des neuen Schulzentrums begleitet hatte.

Der Opposition (ÖVP, FPÖ, Bürgerliste) ist das zu wenig: Sie wünscht sich einen Volksentscheid, ob in der Gemeinde überhaupt noch in größerem Stil neu gebaut werden soll. Immerhin würden die in der Pipeline stehenden Projekte den für die kommenden Jahre politisch gemeinsam geplanten Zuzug von maximal 800 Personen bei weitem übersteigen.

Werbung

Mag. Dr. Regina Schedlberger
LL.M. (Tübingen)

Rechtsanwältin
Verteidigerin in Strafsachen

Andritzer Reichsstraße 42, 8045 Graz
Tel: 0316 / 69 51 00
Fax: 0316 / 69 51 009
E-Mail: office@schedlberger.com
Internet: www.schedlberger.com

Entscheidungen delegieren

Man beachte den Unterschied: Eine Volksbefragung delegiert Entscheidungsprozesse politisch gewählter Repräsentanten der Bevölkerung zurück ans Volk. In der Schweiz ist das eingeübt und funktioniert basierend auf einer möglichst objektiven Darstellung von Vor- und Nachteilen möglicher Entscheidungen. Ob eine seriöse Abwicklung einer Befragung in Österreich (und auf Gemeindeebene) denkbar ist, sei der Meinungsbildung der Leserschaft überlassen. Immerhin wären Gemeinden interessante Versuchsfelder, um das Schweizer Modell auch in Österreich auszuprobieren und dann vielleicht wachsen zu lassen.

Ideen sammeln

Ein Beteiligungsprozess, hier am Beispiel eines Bauprojektes, ist etwas völlig anderes: Beteiligung von Bürgern, insbesondere Anrainern an einem großen Bauprojekt ist ein langwieriger Prozess. Ausgehend von der Tatsache, dass 200 neue Wohnungen mit 450 bis 500 neuen Bewohnern ihre Umgebung massiv verändern, sammeln verschiedenste Experten von den Architekten bis zu den Verkehrsplanern Ideen. Ihr Ziel: Wenn wir schon die Umgebung verändern, dann im Idealfall so, dass auch für Anrainer konkrete Verbesserungen in ihrer Wohnumgebung entstehen.

Bürgerbeteiligung, konkret

Hier der Ablauf, wie „nonconform" an das Wohbauprojekt in Gratwein-Straßengel herangeht und wie er Ende Mai fixiert wurde:

- Zwei Projektleiterinnen führen im Rahmen einer Nachbarschaftswerkstätte persönliche Gespräche mit den direkten Anrainern und weiteren Akteuren durch.
- Gedacht wird hier von der grünen Wiese weg: Welche Ideen haben die Menschen, um das Bauprojekt so zu gestalten, dass es auch für die Anrainer vertretbar ist oder sogar Vorteile bringen kann – z.B. neue Wegführungen, Verkehrswege, Kommunikationsorte etc.
- Dieser Nachbarschaftswerkstätte folgt eine breiter angelegte Info-Veranstaltung und ein weiter gefasster Beteiligungsprozess.
- Alle konstruktiven, umsetzbaren Ideen fließen in einen Bebauungsplan ein, den die Gemeinde dem Bauwerber vorgibt.
- Der Bebauungsplan ist die Grundlage für die Projektplanung, die in einen Architekturwettbewerb mündet.
- Das Ergebnis des Wettbewerbs wiederum schafft erst die Grundlage für den Einreichplan mit gewohnten behördlichen Procedere bis zur Baubewilligung.

Bezahlt wird der aufwändige und damit teure Prozess nicht von der Gemeinde, sondern vom Bauwerber als Kostenverursacher. Das klingt einerseits logisch (Gemeindeführung), andererseits kann man beklagen (Opposition), dass der, der zahlt, letztlich auch anschafft.

Conclusio

Wenn man Bürgerbeteiligungsprozesse ernst nimmt, können Projekte entstehen, die Wohnen neu denken und verschiedenste Interessen zum Wohle aller in Einklang bringen. Deswegen wird dieser Weg in immer mehr Gemeinden eingeschlagen. Was für Gratwein-Straßengel noch neu ist, hat bereits viele Vorbilder, die zeigen, dass diese Art der Zusammenarbeit zu bemerkenswerten Lösungen führt.

Andreas Braunendal

Fragen Sie mich NICHT!

Bürger*innenbeteiligung ist in aller Munde. Aber so mancher, der von ihr kostet, dem stößt sie allzu sauer auf. Wir trafen uns daher mit einem Vertreter der Initiative **„Bürger gegen Beteiligung“,** um unserer redaktionellen Pflicht zur neutralen Berichterstattung gerecht zu werden.

Satire
echtLife

Echtlife: Herr B, warum sind Sie eigentlich gegen Bürgerbeteiligung? Wäre es nicht von Vorteil, seine Umgebung aktiv mitgestalten zu können?
Herr B: Schauen Sie sich bitte in der Politik um. Unsere Politiker sind doch alle für nichts. Und wer hat sie gewählt? Die Bürger! Die Bürger treffen eindeutig immer falsche Entscheidungen!

Echtlife: Aber vielleicht tun sich die Politiker leichter, wenn wir Bürger da und dort etwas mitzureden hätten. Zum Beispiel bei großen Bauprojekten in der Nachbarschaft?
Herr B: Was soll ich da mitreden? Die wirklich wichtigen Fragen werden sowieso nicht gestellt …

Echtlife: Was wollen Sie denn gefragt werden?
Herr B: Über die wichtigste Frage redet keiner. Es ist doch vergleichsweise wurscht, wie ein neues Haus aussieht. Die entscheidende Frage wäre: Wer wohnt dort? Eigentlich will ich mir meine Nachbarn aussuchen, denn sie sind es, die mir tagtäglich die Freude am Leben nehmen. Nebenan, der Pospischil zum Beispiel. Den hätte ich da nie und nimmer wohnen lassen.

Echtlife: Wie stellen Sie sich das vor?
Herr B: Eine Casting Show wäre doch lustig. Da können sich alle vorstellen und die, die schon hier wohnen, suchen sich die neuen Nachbarn aus.

Echtlife: Und Sie glauben, dass dann alle einer Meinung sind?
Herr B: Fast alle. Also der Pospischil darf nicht mitstimmen, das ist klar.

Echtlife: Haben Sie noch andere Argumente gegen Bürgerbeteiligung als den Herrn Pospischil?
Herr B: Ja, sicher. Die Leute, die dabei mitmachen. Das sind doch alles Besserwisser wie dieser Pospischil. Ständig soll sich etwas verändern! Ich kenne nichts, das besser geworden wäre. Von all den Häusern, die da herumstehen, sind doch die meisten potthässlich. Wobei sollen diese Leute denn mitreden? Je weniger sich ändert, desto weniger neuer Mist kommt dazu.

Echtlife: Und Ihr Haus?
Herr B: Das ist auch hässlich, aber es war billig. Und ich will ja auch nicht mitreden.

Echtlife: Und wie wollen Sie es dann anstellen, dass etwas besser wird?
Herr B: Mir reicht es schon, wenn es nicht schlimmer wird. Am besten ist, wir lassen unsere Politiker weiterwurschteln.

Echtlife: Haben Sie nicht gesagt, dass die alle unfähig wären?
Herr B: Eben. Die sind so unfähig, dass sie gar nichts weiterbringen. Das ist genau der Weg, wie alles bleibt wie es ist. Weil jede Veränderung so lange braucht, bis man sie schon wieder zu den Akten legen kann.

Mitbestimmung in allen Lebenslagen

Auf dem Weg zur LEADER-REGION

Seit November 2021 arbeitet eine Projektgruppe, koordiniert vom Regionalmanagement Steirischer Zentralraum daran, für den Zeitraum 2023 bis 2027 als „Leaderregion Graz-Umgebnung Nord“ EU-Mittel zur Förderung der regionalen Entwicklung zu erhalten. Im Mai wurde die gemeinsame Entwicklungsstrategie beim Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT) eingebracht.

Foto: Agentur Breitengrad

„Leader“ ist ein Programm der EU, das der Entwicklung des ländlichen Raumes dienen soll. Grundidee ist, dass Fördergelder nicht nach dem Gießkannenprinzip verteilt werden, sondern dass aus dem Zusammenspiel von Privatpersonen und Organisationen auf lokaler Ebene innovative Projekte entstehen, die die lokale Entwicklung vorantreiben. Der Name LEADER leitet sich übrigens nicht aus dem Englischen für „Anführer“ ab, sondern aus dem Französischen und steht übersetzt für „Verbindung zwischen Tätigkeiten zur Entwicklung der Wirtschaft im ländlichen Raum“. Kurz: Die Entwicklung der Region soll nicht nur in der Hand der Politik liegen, sondern durch Projekte befeuert werden, die von aktiven Bürgerinnen und Bürgern stammen.

Als Förderprogramm eingereicht wurde nun ein 80seitiges Strategiepapier mit Ansätzen, die einen Beitrag dazu leisten sollen, den Natur- und Lebensraum zu erhalten, durch innovative Lösungen und gemeinsames Fortdenken neue Perspektiven für die Region zu entwickeln und die Lebensqualität der Menschen zu steigern.
Im Rahmen der Erarbeitung der eingereichten Strategie wurden vier Aktionsfelder und 16 Themenschwerpunkte für die nächsten fünf Jahre definiert.

Die wichtigsten Aktionsfelder sind:

1. Die Stärkung der **regionalen Wirtschaft** und die Steigerung der **regionalen Wertschöpfung**.
2. Die Festigung oder nachhaltige Weiterentwicklung der **natürlichen Ressourcen** und des **kulturellen Erbes**.
3. Die Stärkung der für das **Gemeinwohl** wichtigen Strukturen und Funktionen.
4. Der **Klimaschutz** und und die Anpassung an den Klimawandel.

Die 16 Aktionsfeldthemen der Region beschäftigen sich u.a. mit der Stärkung der Ortskerne, mit der Entwicklung einer gemeinsamen Identität der Region, mit Leben und Kultur an der Mur, mit jungen Menschen, lebenslangem lernen und Bürger:innenbeteiligung als auch mit Maßnahmen zur Klimawandelanpassung, zu nachhaltigem Bauen sowie Baukultur.

Für die zukünftige LEADER-Region sind auch weiterhin Ideen und die Unterstützung von Bürger:innen, interessierten und engagierten Personen sowie Verantwortlichen erforderlich. Es braucht aktive Akteur:innen und Gruppen als Umsetzer:innen und Träger:innen von Projekten. Bei erfolgreicher Bewerbung stünden der Region folglich für die Abwicklung und Umsetzung von regionalen Projekten Fördermittel aus LEADER zur Verfügung.

Weitere Informationen unter:
www.zentralraum-stmk.at

Andreas Braunendal

Auf geht's zu 3 Tagen Unterhaltung

Die regionale Wirtschaftsmesse „Auf geht's" findet heuer von 1. bis 3. Juli nach der obligaten Corona-Pause endlich wieder statt. Neu ist dabei, dass aus der Gratwein-Straßengler Veranstaltung eine die Mur überschreitende Kooperation mit Gratkorn geworden ist. Gleich geblieben ist das Konzept, die Präsentation regionaler Unternehmen mit jeder Menge Musik und Unterhaltung für die ganze Familie zu verbinden.

Laden zur gemeinsamen Wirtschaftsmesse am Gratkorner Kulturhaus-Festgelände: (v. l.) Bgm. Michael Feldgrill, Initiator GR Robert Köppel, GR David Kalcher und Bgm. Harald Mulle

Wirtschaftskraft & Unterhaltung

Rund 40 Gratkorner und Gratwein-Straßengler Unternehmen sind es, die sich auf dieser Wirtschaftsmesse präsentieren. Initiator der Messe ist Robert Köppel, der in Zusammenarbeit mit David Kalcher und den Bürgermeistern Michael Feldgrill und Harald Mulle die Wirtschaftsmesse als gemeinsame Veranstaltung der beiden Marktgemeinden auf den Weg brachte. Von 1. bis 3. Juli gibt es rund ums Gratkorner Kulturhaus eine ganze Menge an Möglichkeiten, regionale Wirtschaft aus dem Gratkorner Talboden kennenzulernen. Denn: „Kauf ein daheim" ist ein Motto, das der regionalen Wirtschaft nützt und damit Arbeitsplätze und Ausbildungsstellen erhält.

Das Festival der Wirtschaft punktet mit toller Unterhaltung mit Livemusik im Festzelt, einem Rummelplatz, lustigen Attraktionen für Kinder sowie kulinarischen Angeboten. Auf dem Gelände des Kulturhauses Gratkorn wird ein großes Festzelt aufgebaut, eine Kinderanimations-Station sowie der Rummelplatz mit Fahrgeschäften wie Kettenkarussell, Autodrom, Achterbahn und ein Kinderkarussell.

Regionale Gruppen – namhafte Künstler*innen

Der Eintritt zur Messe ist frei, nur für das Abendprogramm im Festzelt gilt ab 18:30 ein Eintritt. Am Freitag treten die beliebte Gruppe „Das Getränk" und der aus dem Radio bekannte Julian Grabmayer auf, danach sorgt die Antenne Steiermark Disco für Stimmung im Festzelt. Am Samstag gibt es nachmittags den ORF Radio Steiermark Wurlitzer, abends spielt die Gratkorner Sängerin Andrea Karrer mit ihrer Band. Die Stargäste des Abends sind die aktuell erfolgreichste Schlagersängerin in den Charts „Allessa" und die allseits bekannten Party- und Stimmungsgaranten „Die Jungen Paldauer", die bis in die Morgenstunden ihre Hits zum Besten geben werden.

Festzelt: Top Programm und freier Eintritt am Sonntag

Am Sonntag gibt es von 10.00 bis 17.30 einen ausgedehnten Radio Grün-Weiß Frühschoppen mit Volksmusik, den Schlagerstars Natalie Holzner und Oliver Haidt, der Gratweiner Böhmischen sowie der Markt- und Werkskapelle Gratkorn.

Gewinnspiel mit tollen Preisen

Für die Besucher*innen wird das Spiel „Erlebnis Wirtschaft" aufgelegt: In spielerischer Form werden der Bevölkerung die heimischen Betriebe nähergebracht. Bei ihnen kann man mit Schätz- und Geschicklichkeitsspielen Interessantes und Wissenswertes erfahren und zugleich Stempel sammeln. Mit dem Stempelpass nimmt man bei einem großen Gewinnspiel teil. Als Preise locken: Einjahres-Abo für einen Hyundai Kona, ein E-Bike oder eine Urlaubsreise für 2 Personen.

Auf geht's-Programm 2022

Freitag, 1. Juli

- Fachaussteller von 13.00–18.00 Uhr
- Offizielle Eröffnung um 16.00 Uhr mit der Feuerwehrmusik Eisbach-Rein, dem Musikverein Gratwein und den Tanzgruppen Gsullerkogler, Mühlbachkogler und Trachtenverein Friesach
- Ab 18.30 Uhr: Live-Musik im Festzelt mit „Das Getränk", Julian Grabmayer und Antenne Steiermark Disco

Samstag, 2. Juli

- Fachaussteller von 10.00–18.00 Uhr
- 13.00–15.00 ORF Radio Steiermark Wurlitzer
- Ab 18.30 Uhr Live-Musik im Festzelt mit Andrea Karrer und Band, den Jungen Paldauern und Allessa

Sonntag, 3. Juli

- Fachaussteller von 10.00–16.00 Uhr
- 10.00 Uhr: Live im Festzelt: Markt- und Werkskapelle Gratkorn
- 11.00: Radio Grün Weiß: Live Frühschoppen
- 13.10: Verlosung des Gewinnspiels
- Ab 12.20 Uhr: Live-Musik im Festzelt mit Natalie Holzner, Sulmtal Express, Oliver Haidt, Gratweiner Böhmische

Fotos: Hirl (4)

Das Team der Kinderfreunde Steiermark bietet abwechslungsreiches Kinderprogramm. Vor Ort liegt das Spiel "Erlebnis Wirtschaft" auf, wo Besucher:innen 4 tolle Hauptpreise (Auto-Jahresabo, E.-Bike, 2 Urlaubsreisen) gewinnen können.

EINE CO-VERANSTALTUNG DER MARKTGEMEINDEN

GRATKORN

Gratwein-Straßengel

WWW.AUFGEHTS.CO.AT

FESTIVAL DER WIRTSCHAFT

01.-03. JULI 2022

KULTURHAUS GRATKORN

PRÄSENTIERT VON VOGL+CO GRAZ NORD | Raiffeisen

REGIONALE AUSSTELLER
FREIER MESSEEINTRITT!

VERGNÜGUNGSPARK
& KINDERPROGRAMM

GROSSES GEWINNSPIEL
1. PREIS Hyundai Kona
Einjahres-Komplett-Abo

SYMBOLFOTO

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

ALESSA

DIE JUNGEN PALDAUER

LIVE IM FESTZELT
...UND VIELE MEHR!

OLIVER HAIDT

NATALIE HOLZNER

ORF RADIO STEIERMARK WURLITZER

RADIO GRÜN WEISS FRÜHSCHOPPEN

ANTENNE STEIERMARK DISCO

VVK FÜR ABENDPROGRAMM (AB 18.30H) BEI ALLEN RAIFFEISENBANKEN UND UNTER WWW.TICKETS-GS.AT
Freitag, 01.07. VVK € 7,- / AK € 9,- Samstag, 02.07. VVK € 9,- / AK € 12,- Sonntag Eintritt frei!

antenne STEIERMARK · HYUNDAI · Regional Medien Steiermark · ruefa · GRÜN WEISS · Bezirks REVUE · RADIO STEIERMARK WURLITZER

Generationenhaus mit Beratungsoffensive

Das Generationenhaus in Gratwein-Straßenegel ist eine vorbildliche Einrichtung, in der unterschiedlichste Beratungs- und Hilfsangebote unter einem Dach zusammenfinden. Aber ein bissl mehr geht immer …

Foto: Peter Drechsler

Soziallandesrätin Doris Kampus (3. v. l.) beim Besuch des Generationenhauses im Rahmen ihrer „Auf Du & Du Tour"

Anlässlich des Besuchs der Soziallandesrätin Doris Kampus verbesserte die Gemeinde ihr eigenes Angebot im Haus: Da hier auch viele Hilfestellungen rund um die Beantragung verschiedenster Sozialhilfen geleistet werden, wurde ein „Bürger:innenservicebüro für Soziale Anliegen" der Gemeinde eingerichtet, bei der diese Anträge auch abgegeben werden können. Besetzt ist diese Stelle jeden Donnerstag von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Ab September hält auch GK Doris Dirnberger, Obfrau des Ausschusses für Familien, Generationen, Gesundheit und Soziales, jeden letzten Donnerstag im Monat von 15.30 bis 17 Uhr eine eigene Sprechstunde ab.

Angesichts der immer schwierigeren sozialen Lage vieler Menschen verweist die Sozialpolitikerin auf ein Projekt, das derzeit in Ausarbeitung ist: „Wir als Gemeinde sind uns bewusst, wie schwierig die Situation für manche ist, daher sind wir gerade dabei eine Sozialcard für unsere Gemeinde zu etablieren, die im Herbst 2022 verfügbar sein wird."

Werbung

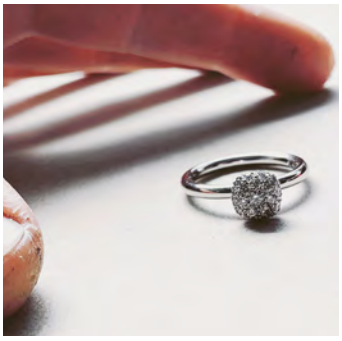
GK Doris Dirnberger mit VB Gudrun Rinner
im Generationenhaus der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel
Foto: Marktgemeinde Gratwein-Straßengel/Urdl-Neuhold

Muscheln aus dem Urlaub, die an den unvergesslichen Moment am Meer erinnern. Ein geerbter Edelstein, der den Herzensmenschen für immer bei sich halten soll. Oder neu durchdachte Schmuckwünsche mit dem gewissen Etwas, die erst entstehen müssen.

PREZIOSEN MIT EMOTIONEN

Geht es um Schmuck, so geht es um Gefühle. Nach diesen Wünschen und eigenen Designkreationen stellt Goldschmiedemeister Philipp Stoimaier in der hauseigenen Goldschmiede-Werkstatt im Familienbetrieb Juwelier Johann in Gratkorn in liebevoller Handarbeit neu interpretierte Schmuckstücke her, um so Emotionen einen glänzenden Rahmen zu geben. Doch das steirische Schmucklabel „Oscar & Filu" kann noch mehr. Etwa individuellen Schmuck, der speziell auf den Teint sowie die Haarfarbe der Trägerin abgestimmt wird, kreieren. Dabei entstehen Slow-Fashion-Accessoires in klarer, reduzierter Formensprache, die oftmals sogar an den gewachsenen Strukturen der Natur Anleihe nehmen und letztendlich zum Schmuck für Generationen avancieren. „Meine Designs sind Handarbeiten, die auf innovative Konzepte und hochwertige, konfliktfreie Materialien treffen", so der Goldschmiedemeister Philipp Stoimaier. Dabei geht der Schmuckdesigner gerne ganz neue Wege oder bedient sich historischer Stilrichtungen. Die eigene Persönlichkeit zu unterstreichen war wohl niemals schöner ...

Goldschmiedemeister Philipp Stoimaier stellt in liebevoller Handarbeit neu interpretierte Schmuckstücke her



Juwelier Johann
Brucker Straße 20
8101 Gratkorn
T. +43 3124 22 32-0
E. johann.juwelier@aon.at
www.johann-juwelier.at

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag:
8.30–12.00 Uhr
und 15.00–18.00 Uhr
Samstag: 8.30–12.00 Uhr

Wirtschaftsmesse
Gratkorn: **Stand 16**

Werner Gasser

100 Jahre Marktgemeinde Gratkorn

In Gratkorn ist Vbgm. Günther Bauer seit 2013 Kulturreferent und damit Initiator und Koordinator für das vielseitige Kulturgeschehen in der Gemeinde. Im Gratkorner Jubiläumsjahr 2022 war und ist das Programm besonders vielfältig, hier ein kleiner Auszug.

„Licht senden in die Tiefe des menschlichen Herzens – des Künstlers Beruf!“
Robert Schumann

Ein Feuerwerk an Veranstaltungen brachte die 100 Jahre-Feier der Marktgemeinde Gratkorn mit sich. Vizebürgermeister Günther Bauer über den bisherigen Verlauf des Jubiläumsjahres in Gratkorn: “Ich bin sehr glücklich über den wunderbaren Verlauf unserer 100 Jahre Marktgemeinde Gratkorn-Feier. Begonnen hat es mit einem großen Familienfest im Park, wo Hunderte Gratkornerinnen und Gratkorner begeistert teilgenommen haben. Das Muttertagskonzert der Markt- und Werkskapelle glänzte mit bestens aufgelegten Musikerinnen und Musikern. Danach folgte mit der großen Festsitzung des Gemeinderats und der Präsentation unserer gut gelungenen Festschrift ein erster Höhepunkt. Der Ort und seine bewegte Geschichte wurde kurzweilig präsentiert und nicht nur die zahlreichen Ehrengäste, u. a. NAbg. Karin Greiner oder LHstv. Anton Lang waren vom Programm begeistert. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen der Festsitzung und der Festschrift beigetragen haben, sehr herzlich bedanken.
Ein großer Frühschoppen mit Fahrzeugsegnung, Modenschau und den Edlseer zogen unzählige Besucher in das Kulturhaus. Ein weiterer Höhepunkt war die Angelobungsfeier des Österreichischen Bundesheers mit rund 180 Rekruten im Stadion Gratkorn. Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer war unter den zahlreichen Ehrengästen.

Hannes Rossbacher beeindruckte bei einer Vernissage mit seinen Werken und Claudia Rossbacher las aus ihrem Steirerkrimi in der Musikschule. Unter dem Motto im Rausch der Poesie und Musik stand das ebenso in der Musikschule stattfindende wunderbare Tangokonzert mit A. Sawoff. Nicht nur für mich ein persönliches Highlight war der sensationelle Vortrag von Gartenpapst Karl Ploberger im Kulturhaus.“

Gemeinsam mit der Marktgemeinde feierten zwei große Vereine 100 Jahre-Jubiläen. Die Gratkorner Kinderfreunde und der Leykam-Chor. Beide Feste zu den Jubiläen waren große Erfolge und der Besuch der Veranstaltungen waren schöne Erlebnisse.

Vbgm. Günther Bauer weiter: „In Vorbereitung befinden sich die Klangwolke und die Konzerte am Andreas Leykam-Platz. Am 9. Juli wird bereits zum 15. Mal die ORF Steiermark-Klangwolke erklingen: Heuer steht das großartige styriarte-Konzert „Te deum“ auf dem Programm. Gratkorn macht mit! Der Leykam-Platz wird via Video- und Tontechnik zum Konzertsaal. Dirigent Jordi Savall versammelt in der Pfarrkirche Stainz Musikerinnen und Musiker aus ganz Europa um sich und lässt das berühmte „Te deum“ sowie Johann Sebastian Bachs „Magnificat“ in glänzendem Licht erstrahlen – mit herausragenden Solistinnen u. Solisten, dem Arnold Schoenberg-Chor und dem styriarte-Festspiel-Orchester.

Bei den Sommerkonzerten werden Sie Gspurning und Freunde, die Seetaler und das Schneiderwirt-Trio bei freiem Eintritt unterhalten. Am 20. August ist das erste Festival der Gastronomie beim Handelsgarten und Umgebung geplant. Besonders die Jugend freut sich auf das Draufgänger-Konzert – die Band gehört mittlerweile zu den Topstars der Musikwelt.“

Gratkorns Vizebürgermeister Günther Bauer bedankt sich bei Josef Kopsche für die großartige Unterstützung bei der Erstellung der Festschrift zur 100-Jahre-Feier

Das Gratkorner Sommer-Programm

Fotos: Gasser & Gasser

Viele weitere Fotos finden Sie unter www.gratkorn100.at -> Rückblicke

Eine (sehr) kleine Entdeckungsreise

Die Corona-bedingten Reiseeinschränkungen hatten wenigstens einen Vorteil: Wir besannen uns darauf, unsere nähere Umgebung kennen zu lernen, die für viele unerwartet viel zu bieten hat. Hier eine Entdeckung, die viele zu viele unbeachtet links liegen lassen. Oder kennen Sie Klein Straßengel?

Werbung

Puchstraße 20 | 8020 Graz
T: +43 316 / 27 12 35 | E: graz@fliesen-leeb.at
web: www.fliesen-leeb.at
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr von 9 bis 18 Uhr | Sa von 9 bis 13 Uhr

Klein Straßengel ist ein Dorf mit rund 40 Häusern. Dem österreichischen Durchschnitt nach dürften also rund 90 Personen hier leben. Zu den Menschen gesellen sich regelmäßig weidende Rinder, äsendes Wild, jede Menge tirilierende Singvögel, dann und wann ein Bussard und auch Feuersalamander sind durchaus häufig zu beobachten.

Das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben ist rege: Mühle, Bäckerei, Kaufladen, Sägewerk und sogar ein Bootshaus ergänzen Kirchen, Schule, Kindergarten und Krankenhaus. Um mit den rundum zufriedenen Bewohnern ins Gespräch zu kommen, müsste man sich allerdings recht klein machen und wie in Gulliver's Reisen auf Zwergenformat schrumpfen.

Denn Klein Straßengel ist das Werk des pensionierten Versicherungsmaklers Paul Salvet. In Gratwein-Straßengel ist er eher bekannt für seine Insektenhotels und Vogelhäuschen. Doch schon vor Corona – und während der Lockdowns noch etwas intensiver – begann er mit „Klein Straßengel" ein ganzes Dorf zu errichten. Jedes Haus ist mit viel Liebe zum Detail in massiver Holzbauweise gestaltet: Denn Kein Straßengel ist kein Domizil, das sich auf die Sommerfrische beschränkt: Alle Gebäude sind das ganze Jahr über Wind und Wetter ausgesetzt. „Natürlich muss man immer wieder etwas reparieren, aber das ist bei den großen Häusern auch nicht anders", erklärt Herr Salvet, während er als zufriedener „Riese" zwischen seinen Häusern sitzt und Grashalme zupft.

Das Dorf liegt zwar am Hang eines Privatgrundstücks, aber den Zaun entlang führt ein Weg vorbei, der Besuchern die Möglichkeit gibt, das Dorfleben in aller Ruhe zu studieren.

Wie man dorthin findet? An der Strecke von Gratwein-Straßengel über den Luttengraben in Richtung Plankenwarth gibt es eine Abzweigung zum „Modibauer". Von dieser Kreuzung weg ist es nicht weit … mehr möchte Herr Salvet nicht verraten!

Doch, ein Tipp geht noch:
Die alte, längst umbenannte Adresse lautete Rötz, Kugelberg 72 …

Andreas Braunendal

Tischlerei Günther Koroschetz
KorosLine Design
Schlüsselhofstraße 24, 8051 Thal bei Graz
T. +43 664 / 13 26 377
E. office@korosline.com | www.korosline.com

Österreichs größte Tropfsteinhöhle
LURGROTTE SEMRIACH
... dort wo die Steine leben!

Lurgrotte Semriach
Familie Schinnerl
Lurgrottenstraße 1
8102 Semriach
Tel. +43 664 34 97 219
E-Mail: info@lurgrotte.at
www.lurgrotte.at

Kaufen, wo's wächst!
Baumschule & Gartengestaltung
8112 Gratwein/Au
Tel. 03124 / 52 1 31, FAX DW 4
E-Mail: baumschule.haritsch@aon.at

Änderung
Handwerkliche Schneiderarbeit
Zubehör
Handarbeitszubehör und Wolle
Reinigung
(Annahmestelle)

Nähatelier Anita
Brucker Straße 16, Gratkorn
Tel. 03124 / 24 947
e-Mail: anita.ulbl@gmail.com
web: www.naehatelier-anita.at

www.alpenyetis.at
alpen yetis
Mario Reitbauer
T. +43 664 946 7764
E. office@alpenyetis.at
Kugelberg 266, 8112 Gratwein-Straßengel

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

24 ELSNER® Pflege
Der Spezialist für die 24-Stunden-Betreuung
Mehr Infos unter: www.elsner-pflege.at
NR. 1 SPEZIALIST IN DER 24h BETREUUNG

Karin Mollich
k.mollich@elsner-pflege.at
Ihre Regionalbetreuerin
Graz-Stadt & Graz-Umgebung
Kostenlose Beratung: 0664/ 25 899 81

VERKAUF • BEWERTUNG • VERMIETUNG
BERATUNG • IMMOBILIENSUCHE

Raiffeisen Immobilien

WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE. PERSÖNLICH.

Prok. Ing. Andreas Glettler
Immobilienfachberater

ICH BIN KEIN ROBOTER

0664 166 78 81
raiffeisen-immobilien.at

Werbung

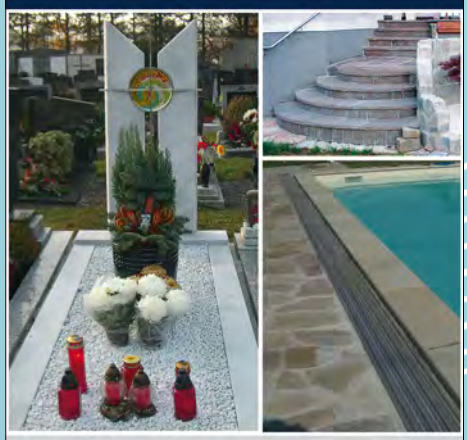
HEIZTECHNIK
Ob klassische Heizung oder
alternative Energieform: Glettler-Heiztechnik!

BAD & SANITÄR
Neues Bad? Bei der Gestaltung & Ausführung
ist Glettler Installationen Ihr Ansprechpartner.

SOLAR & FOTOVOLTAIK
Wir stehen Ihnen von
der Beratung bis zur Errichtung zur Seite.

GLETTLER INSTALLATIONEN Energie&Sanitär

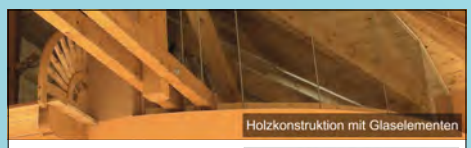
Bahnhofstraße 41, 8112 Gratwein-Straßengel
Mo-Do: 7.30-16.30, Fr: 7.30-13.00 Uhr
T. +43 3124 54 720
E. office@glettler-installationen.at
www.glettler-installationen.at



Einfach-, Doppel,- & Urnengräber
Inschriften, Ornamente, Grabzubehör
Bad & Küche, Böden & Stufen, Fensterbänke
Springbrunnen, Schwimmbadumrandungen

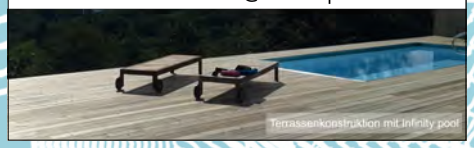
W Steinbau Wildbahner
Inh. Susanne Göhring

Friedhofplatz 4, 8101 Gratkorn
T. 03124 22 474 E. wildbahner@aon.at
www.wildbahner-steinmetz.at



Sobitsch
Bau & Holz
Handels GmbH

Zimmereihandwerk & Trockenbau
8102 Semriach, Schulstraße 43
Tel. & FAX: 03127 80 925 **Mobil:** 0664 11 380 60
E-Mail: franz@sobi.at | **www.sobi.at**



BAUMEISTER
POCKBAU

- Neubau
- Sanierungen
- Zimmerei
- Dachdeckerei
- Spenglerei

Komplettlösung aus einer Hand

A - 8342 GNAS **Tel.: 03151 / 8221-0**

www.pockbau.at

Raiffeisenbank Gratkorn

Grazer Straße 5, 8101 Gratkorn
Tel. +43 3124 22 227
E. info.38111@rbgratkorn.at
web: www.raiffeisen.at

BANKÖFFNUNGSZEITEN
Unser SCHALTER ist während folgender Zeiten für Sie geöffnet:
Montag: 08.00-12.00, 14.00-15.30
Dienstag: 08.00-12.00
Mittwoch: 08.00-12.00, 14.00-15.30
Donnerstag: 08.00-12.00
Freitag: 08.00-12.00, 14.00- 15.30
Darüber hinaus ist unsere SB-Zone 24 Stunden für Sie da.

KFZ-Bachlinger & Michi's Custom Colour
Michael Bachlinger
T. 03124 / 523 75, Gewerbepark 7a
8111 Gratwein-Straßengel
E. office@mcc.st I. www.mcc.st

echt Life
Steiermark-Mitte
www.echtlife.at

Gasthof Thomahan
Seit 1955
Fam. Leben

BEWIRB DICH BEI UNS FÜR EINE AUSBILDUNG ZUR/ZUM
GASTRONOMIE FACHFRAU/MANN

Für eine Bewerbung und/oder nähere Informationen wende Dich an gasthof@thomahan.at oder 03127 41555

Dachdecker und Spengler gesucht (m/w/d)
Facharbeiter mit LAP zum sofortigen Eintritt
Mindestentgelt EUR 2.629,31 brutto pro Monat/Basis Vollzeitbeschäftigung
Überzahlung bei entsprechender Qualifikation!
Dachdeckerei-Spenglerei
FUCHS GMBH
8045 Graz, Gleispachgasse 4
Tel.: 0316 / 68 44 40 Fax DW 4
Email: fuchs.dach@gmx.at

Steinmetz Pirstner sucht für seinen Betrieb in Frohnleiten eine/n engagierte/n **STEINMETZFACHARBEITER/IN**

Deine Aufgabengebiete sind:
- Handwerkliche und maschinelle Bearbeitung von Naturstein (Schleifen, Schneiden, Fräsen, Gravieren,...)
- Fertigung und Montage von Küchenarbeitsplatten
- Bodenverlegung, Stufenverlegung, ...
- Fertigung und Montage von Grabanlagen

Deine Stärken sind:
- Räumliches Denken
- Gute mathematische Fähigkeiten
- Zuverlässigkeit
- Handwerkliches Geschick
- Gute Deutschkenntnisse und Führerschein B

Wir bieten:
- Entlohnung nach Kollektiv, Überzahlung bei Qualifikation möglich.
- Abwechslungsreiche und zukunftssichere Tätigkeit
- Gutes Betriebsklima
- 4-Tage-Woche möglich!

Bewerbung mit Lebenslauf und Foto an mail@pirstner.at.

Fotos: Gasser & Gasser

Bgm. Michael Feldgrill (links) und sein designierter Nachfolger als SPÖ-Ortsparteivorsitzender in Gratkorn, Patrick König

PR

SPÖ Gratkorn: Eine Ortspartei im Wandel der Zeit!

Sehr viel Neues gibt es aus der politischen Landschaft von Gratkorn zu berichten. Bürgermeister Helmut Weber legte wie geplant sein Amt zurück und übergab an seinen Nachfolger Michael Feldgrill. Feldgrill, mittlerweile knapp drei Monate im Amt, legte einen Traumstart als Bürgermeister hin und möchte seinerseits den Ortsparteivorsitz an GR Patrick König übergeben. Eine Trennung der Funktionen Bürgermeister und Ortsparteivorsitzender ist ihm ein wichtiges Anliegen. Wir stellen seinen designierten Nachfolger als Ortsparteichef Patrick König kurz vor.

Herr Bürgermeister Feldgrill, warum legen Sie den Ortsparteivorsitz zurück?
Bgm. Feldgrill: Zu allererst ist es eine Frage der Zeit. Beide Funktionen sind zeitintensiv und nur schwer zu kombinieren. In weiterer Folge ist es auch eine Frage, wie man die Funktionen sieht. Als Ortsparteivorsitzender ist man zuerst seiner Partei verpflichtet, als Bürgermeister hingegen allen Gratkornerinnen und Gratkornern, daher halte ich eine Trennung der Funktionen für sehr wichtig.

Warum fällt Ihr Nachfolgerwunsch in der Ortspartei auf Patrick König?
Bgm. Feldgrill: Ich habe schon mehrfach betont, wie wichtig mir ein funktionierendes Team ist. Patrick König ist einer meiner jungen "Himmelsstürmer", der vor Ideen und Tatendrang nur so sprüht und ich halte ihn daher für die Idealbesetzung.

Sehr geehrter Herr König, lieber Patrick! Wie stehst du zum Wahlvorschlag des Bürgermeisters?
Ich fühle mich geehrt und sehe es auch als Bestätigung meiner bisherigen Arbeit als Gemeinderat für Gratkorn. Die Funktion ist mit meiner Arbeit als Gewerkschaftssekretär wunderbar vereinbar. Ich bin sehr gerne in der Politik tätig, da ich hier viel für die Menschen und ihre Anliegen erreichen kann.

Falls es zu deiner Wahl kommt, hast du schon konkrete Pläne?
König: Hier alles zu erzählen, was ich mir so vorstellen kann, würde den Rahmen bei Weitem sprengen. Am Beginn meiner Tätigkeit als Ortsparteichef steht die weitere Stärkung des Gratkorner SPÖ-Teams. Mit Michael Feldgrill ist auch ein neuer Schwung zum gemeinsamen Arbeiten und zum noch näher Zusammenrücken gekommen. Dieser neue Geist gehört beibehalten und die Energie, die daraus hervorgeht, muss genutzt werden.

Es ist eine gewisse Politikverdrossenheit in unserem Land zu bemerken.
König: In der Gemeindepolitik sehe ich das gar nicht. Wenn ich mir das mitunter unlustige Chaos der Bundesregierung ansehe, verstehe ich das aber vollkommen. Ich beschäftige mich mit Gemeindepolitik und dem Arbeiten an der Basis. Hier sehe ich große Chancen, auch wieder vermehrt jüngere Menschen für unsere Bewegung zu begeistern. Wir hatten über Jahre eine wunderbar funktionierende "Junge Gratkorner SPÖ". Ich werde versuchen, wieder ein solches Team aufzubauen. Ich bin auch Redaktionsmitglied beim neuen gu-Magazin, hier ist im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit viel möglich. So können wir unsere Arbeit und Ideen einer breiten Öffentlichkeit vorstellen.

Bleibt dir neben Gewerkschaft und Partei noch Zeit im privaten Bereich?
König: Ich war jahrelang im Musikbereich tätig, das ist leider mit meinem derzeitigen Leben nicht vereinbar. Die Zeit war schön, aber jetzt ist mir die Arbeit das Wichtigste.

Was erhoffst du dir für die Zukunft?
König: Wir leben in sehr schwierigen Zeiten: Krieg, Klimawandel, Pandemie, Teuerung, Inflation, ... Es gilt gemeinsam anzupacken und trotz allem positiv in die Zukunft zu blicken. Für Gratkorn selbst bin ich sehr optimistisch, da wir ein großartiges Team mit vielen Fähigkeiten haben. Ich hoffe am Ortsparteitag im Juli von meinen Kolleginnen und Kollegen in die Funktion des Ortsparteichefs gewählt zu werden und verspreche, mein Bestes für unsere Bewegung zu geben.

Danke für das Gespräch.

Grüne Energie, hausgemacht

Mit dem Murkraftwerk Gratkorn wird der dringliche Ausbau erneuerbarer Energieträger aus Wasserkraft rasant vorangetrieben.

Am 25. März 2022 hatte der feierliche Spatenstich stattgefunden. Mit dabei waren Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang, Verbund-Vorstandsvorsitzender Michael Strugl, Verbund-Coo Achim Kaspar, Energie Steiermark-Vorstandssprecher Christian Purrer und Energie Steiermark-Vorstandsdirektor Martin Graf. Die feierliche Einsegnung nahm Abt Philipp Helm vor.

Energie aus steirischer Wasserkraft

Das Kraftwerk Gratkorn ist das jüngste Gemeinschaftsprojekt von Verbund und Energie Steiermark an der steirischen Mur. Das Laufkraftwerk wird das modernste Wasserkraftwerk seiner Art und den Strombedarf von etwa 15.000 Haushalten decken. Aktuell wird nach der Umleitung der Mur die gut sichtbare Baugrube fertiggestellt. Hier werden im Sommer 2022 die Bauarbeiten für das Murkraftwerk Gratkorn beginnen. Mit der Fertigstellung ist bis Ende 2024 zu rechnen.

Schutz von Fauna und Flora: Neben einem breiten Bündel an ökologischen Begleitmaßnahmen wird beim Kraftwerk Gratkorn eine moderne Fischwanderhilfe errichtet.

PR

Fotos und Visualisierungen: Verbund

Aktuelle Informationen rund um das Kraftwerk finden Sie unter www.kraftwerkgratkorn.at

Top Solarcamp in Deutschfeistritz

Von 8. bis 10. Juni 2022 fand in der Sport-MS Deutschfeistritz ein Solarcamp statt. Schülerinnen und Schüler der Sport-Mittelschule und des Poly Deutschfeistritz bauten selbst eine Solaranlage! Das Camp entstand auf Initiative der Klima- und Energiemodellregion GU-Nord und dem Klimabündnis Steiermark. In enger Kooperation mit der Energieagentur Weststeiermark wurde das Projekt perfekt umgesetzt.

40 Schülerinnen und Schüler im Alter von 13 bis 15 Jahren der Sport-MS und der PTS Deutschfeistritz nahmen an diesem Solarcamp teil. In drei Tagen wurden unter fachmännischer Anleitung je zwei thermische Solaranlagen in der Größe von 8 m² und 6 m² gebaut. Die beiden Sonnenkollektoren werden der umweltfreundlichen Warmwasseraufbereitung eines öffentlichen Gebäudes in Deutschfeistritz dienen.

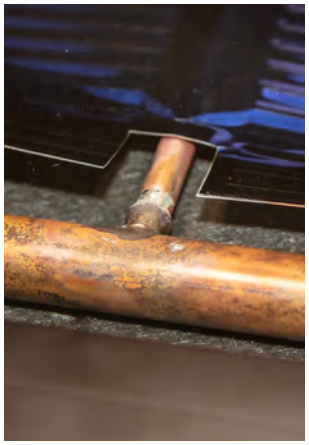
Angewandter Klimaschutz

Ziel des Solarcamps war es, den Jugendlichen und den Lehrerinnen und Lehrern die Themen Klimawandel, erneuerbare Energie und nachhaltige Energiewirtschaft in erlebnisorientierter Art und Weise näher zu bringen. Und das ist mit diesem Projekt auch wunderbar gelungen. Rund um den Bau der Anlage erhielten die Schüler*innen durch verschiedene Workshops und Exkursionen die Möglichkeit, ihr Wissen zum Thema Energie und Klima zu vertiefen. Finanziert wurde das Camp vom Land Steiermark und der Marktgemeinde Deutschfeistritz.

„Uns als MINT-Schule ist es wichtig, dass die Jugendlichen an unserer Schule mit dem Thema Klimaschutz, den verschiedenen Möglichkeiten der Energieversorgung sowie der sinnvollen Verwendung von Energie in Kontakt kommen. Das Solarcamp bot diese Möglichkeit und war eine wunderbare Gelegenheit, Technik und Naturwissenschaft durch ein praxisorientiertes Programm an die Schule zu bekommen – eine echt tolle Sache“, so Dir.in Gabriele Aufinger-Gmeinböck.

Beim Abschlussfest am 10. Juni präsentierten die Schüler*innen ihr Projekt und die beiden selbst gebauten Kollektoren stolz ihren Mitschüler*innen, dem Bürgermeister und den zahlreich erschienenen Ehrengästen. Als Anerkennung für ihren tatkräftigen Einsatz für den Klimaschutz bekamen alle Projektteilnehmer*innen von DI Julia Karimi-Auer (Vertreterin des Landes Steiermark) und Bgm. Michael Viertler Urkunden überreicht.

Bgm. Michael Viertler (Mitte): „Umsetzungsorientierter Unterricht mit einem großartigen Ergebnis: Die kostenlose Warmwassererzeugung durch die Kollektoren wird in unserer Gemeinde eine sinnvolle Verwendung finden. Danke an alle Mitwirkenden.



Fotos: Gasser & Gasser

Werbung

Ingo Schaffer, Alexander Anestakis, Ernst Frühwirt, Dennis Dorner, Angela Bayer, Marc de Zwart, Uwe de Zwart, Karin Klaus, Horst Gamsjäger, Mario Schellnegger (v. l.)

ZWEIRADJANGER

E-Bikes / Räder / Bekleidung / Technik / Ernährung
Beratung / Verkauf / Service

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag: 8.45–12.00 & 13.00–18.00 Uhr
Samstag: 8.45–13.00 Uhr
Kirchengasse 4, 8112 Gratwein | **Tel.** +43 3124 / 512 38
E-Mail: office@zweiradjanger.at | **web:** www.zweiradjanger.at

In Deutschfeistritz blühen der Ort und die Betriebe auf!

Werner Gasser

In Deutschfeistritz gibt es seit einigen Jahren die erfolgreiche Aktion „Deutschfeistritz blüht auf“. Hier sind Gemeindebürger:innen aufgerufen ihre floralen Werke einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen und so das blühende Deutschfeistritz zu präsentieren. In den letzten Jahren als Wettbewerb mit Voting, heuer erstmals als reine Blumenschmuckschau ohne Wertung. Als kleines Danke winken Urkunde und Gemeindegutscheine.

Bürgermeister Michael Viertler rief unlängst die Deutschfeistritzer Betriebe mit einer besonders netten Aktion auch zum Mitmachen auf. Sein Aufruf: Werte Wirtschaftstreibende! Stellen sie ein nicht mehr verwendetes Gerät, eine Maschine oder ein Objekt, das direkt mit ihrem Betrieb in Verbindung gebracht wird vor ihr Geschäft und bepflanzen sie es nach Lust und Laune.

Der Kreativität freien Lauf lassen!
Es gibt schon wunderbare Ideen, so wird die Hutmanufaktur Kepka eine nicht mehr verwendete Hutmaschine vor die Tür stellen und bepflanzen. Bei uns wird es ein „blumig/historischer Arbeitsplatz“ unmittelbar vor dem Gemeindeamt sein. Nebenstehend sieht man schon das Ergebnis. ->

Es findet kein Wettbewerb statt, sondern eine Blumenschmuckschau! Fotos für eine gemeinsame Werbung und eine Marketing-Aktion werden im Juli & August gemacht und entsprechend veröffentlicht.

Anmeldungen

Gemeindeamt: Tel. 03127 41 355 – 21
Fr. Kink oder Fr. Trieb oder
www.blueht-auf.at/anmeldung
Die Teilnahme ist kostenlos!

Foto: Gasser & Gasser

Werbung

192 m-BUNGY

Foto: Ch. Birbaumer (Kronen Zeitung)

RUPERT HIRNER BUNGY JUMPING www.europabruecke.at

Hotline: +43 (0)316 688 777

www.europabruecke.at

First Dog
Salon | Spa | Boutique

HundeSalon
Baden/Föhnen, Scheren/Schneiden, Pfoten-/Krallenpflege, Augen-/Ohrenpflege, Fachgerechtes Trimmen, Carding (Entfernen der Unterwolle)

HundeSpa
Thalasso- und Aroma-Anwendungen

HundeBoutique
Hundezubehör und Futter aus Österreich

+43 676 / 6561255
office@firstdog.at

firstdog.at

FirstDog - Dr.-Karl-Renner-Strasse 1, 8101 Gratkorn

Entenrennen in Rein

Für alle, die aufs Entenrennen brennen: Am Samstag, 2.7.2022 ab 12 Uhr ist es wieder so weit: Die Enten des Rotary Club Graz Umgebung Nord rennen um die Wette!

Was gleichgeblieben ist

- Lospreis: 5 Euro
- Der gute Zweck: Diesmal kommt der Erlös dem Elterncafé Gratkorn und ukrainischen Familien zugute, für die unser Club seit einigen Wochen sorgt.
- Das vielseitige Programm: vom beliebten Fußballdart, Kletterturm und Entenmalen bis zum Helikopterflug und Segway-Fahren.

Die Neuerungen

- „Ententränke“ für unsere kleinen Gäste.
- Live Musik mit Franz Zettl & Friends mit Jazzigem am Nachmittag.
- Preise: Hauptpreise sind eine Ballonfahrt und ein Familienurlaub in einem JUFA Gästehaus sowie viele andere tolle Überraschungen.

Weitere Details: www.entenrennen-rc.at

Gewerbepark Lammer: 3-Tage-Zeltfest „Klassik“

Rund geht’s von 8. bis 10. Juli 2022 im Gewerbepark Lammer: Erstmals gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Judendorf-Straßengel veranstaltet der Gewerbepark ein 3-Tages-Zeltfest.

Es ist bei weitem nicht das erste Fest, dass im Gewerbepark stattfindet, aber es ist das erste Mal, dass die Freiwillige Feuerwehr Judendorf-Straßengel mit an Bord ist – eine großartige Idee bei der aktuellen Veranstaltungsdichte. Auf dem rund 6.000 m2 großen Gelände des Gewerbeparks geht es ab Freitag 18.00 Uhr rund: Ganz klassisch bei Grillhendl und Würstel geigen auf: Freddy Pfister Band, Quetschn Man und die Kaiserwälder Musketiere.
Erster Höhepunkt am Samstag ab 12 Uhr ist die seit Jahren beliebte Trucker-Sternfahrt des Vereines „Straßenengel“, der Erlös geht zugunsten beeinträchtigter Kinder. Für die musikalische Hetz sorgen die Edlseer, Martina Martinelli und Sir Alex.

Den Sonntag läutet um 10 Uhr der Frühschoppen mit Radio Grün-Weiß ein, ab 14 Uhr gibt’s das Musikantenreffen XXL. Die Feuerwehr freut sich auf die festliche Weihe zwei neuer Fahrzeuge. Kommandant HABI Rainer Pongratz: „Die Segnung unseres Kommandantenfahrzeugs musste aufgrund der Corona-Pandemie lange Zeit verschoben werden. Jetzt kann das Kommandantenfahrzeug gemeinsam mit dem neuen Hilfeleistungsfahrzeug gesegnet und offiziell in Dienst gestellt werden.“

Werbung

Andreas Braunendal

MINT Gütesiegel für Straßengler Kinderhaus

Das Straßengler Kinderhaus ist ein Privatkindergarten, der rund 150 Kinder von 18 Monaten bis 10 Jahren umfassend betreut und fördert, Betreiber ist der Verein „Kinder am Straßenglerberg". Am 8. Juni wurde der Einrichtung das MINT Gütesiegel durch Bildungsminister Polaschek verliehen. Gefeiert wurde im Zuge eines Sommerfests – gemeinsam mit 28 Jahre „Kinder am Straßenglerberg" und 10 Jahre Kinderhaus.

Foto: Markus Pranil

Die Abkürzung MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Eine verbesserte Ausbildung in diesen Feldern wird von der Wirtschaft seit Jahren gefördert, um langfristig dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Damit sind MINT-Offensiven üblicherweise in den Unter- und Oberstufen der Schulen angesiedelt. Allerdings wäre es ein Irrtum zu glauben, dass Kindergarten- und gar Kinderkrippenkinder viel klein wären, um sich mit technischen Fragen auseinander zu setzen: Denn natürlich bleibt alles sehr spielerisch. Das Spinnen von Ideen – etwa: Wie könnte man eine Unterwasserkamera bauen? – regt die Kreativität genauso an wie das logische Denken. Das kreative Schaffen fördert die Feinmotorik, Erfolgserlebnisse stärken das Selbstbewusstsein und funktioniert eine Idee nicht, dann kann man auch daraus etwas lernen, statt den Misserfolg zu betonen.

Insgesamt wird die Freude am Entdecken und Ausprobieren gefördert, die Ergebnisse spielen keine Rolle. Vor allem aber lernen die Kinder spielerisch, welchen Mustern technischen Denken folgt: Technische Geräte, egal ob Staubsauger, Radio oder Handy, werden erforscht, sogar Robotik hat Platz im Kindergarten: Kleine, bienenähnliche Roboter sind ins Kinderhaus eingezogen und wurden mit ersten Programmierschritten zum Laufen gebracht. Dass das alles altersgerecht von statten geht und die Kleinen nicht überfordert, sondern spielerisch gefordert werden, dafür sorgen Erfahrung und Fachwissen der Betreuerinnen. Natascha Ofner, pädagogische Leiterin: „Unser Leitbild beginnt mit dem Satz ‚Hilf mir, es selbst zu tun.' Wir leben in einer technisierten Welt, deshalb gehört es zu unseren Aufgaben, die Kinder dabei zu unterstützen, Technik zu verstehen. Natürlich sind wir alle sehr stolz darauf, dafür vom Ministerium das MINT Gütesiegel erhalten und als Best Practice-Beispiel ausgezeichnet worden zu sein."

Um auch mehr Mädchen für MINT zu begeistern, braucht es Vorbilder – daher absolvieren fünf Pädagoginnen des Kinderhauses die Ausbildung „Girls for MINT" an der Universität Graz.

Schritt für Schritt zu Gesundheit & Wohlbefinden...

- Physiotherapie
- Heilmassage
- Ostheopatie
- Ultraschalltherapie
- Lymphdrainage
- Elektrotherapie
- betreutes physio-therapeutisches Training
- Moor-Parafango
- uvm.

29 *Jahre für Sie im Einsatz*

BRIGITTE Kokol Physikalisches Therapiezentrum Graz-Nord

Augasse 34, 8020 Graz
T 0316 / 68 59 46
F 0316 / 68 55 10
E office@kokol-therapie.at
W www.kokol-therapie.at

Mo – Do: 7:00 – 20:00 Uhr
Fr: 7:00 – 16:00 Uhr

www.kokol-therapie.at

Physikalische Therapien unter medizinischer Leitung

Viele unserer Klient*innen lernen unsere physikalischen Therapien nach orthopädischen Operationen oder zur Ausheilung von Verletzungen an Knie, Hüfte oder Schulter kennen.
Je enger das Zusammenspiel zwischen Facharzt und Therapie ist, desto besser ist das Ergebnis: Die wiedererlangte Beweglichkeit kann ebenso optimiert werden wie die Zeit, die bis zur vollständigen Ausheilung vergeht.

Wir freuen uns, mit **Dr. med. René Könighofer** einen neuen ärztlichen Leiter im Team zu haben, der sowohl in Österreich als auch in Deutschland als renommierter Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie in den Bereichen des Schulter– und Kniegelenks gilt.

Dr. med. Könighofer

Unsere Teamarbeit

Auf Basis laufender Fortbildungen unseres Teams mit Dr. med. Könighofer erstellen wir Therapiepläne, in denen orthopädisch-medizinisches und therapeutisches Fachwissen ideal ineinander greifen!

Unser Tipp

Bereiten Sie Ihren Bewegungsapparat mit speziellen Trainings auf eine bevorstehende Operation vor. So beschleunigen und verbessern Sie die Ausheilung!

Direktverrechnung: BVAEB; KFA; **Rückverrechnung:** ÖGK; SVS

Weitere Informationen finden Sie unter **www.kokol-therapie.at**

Kultursommer in Gratwein-Straßengel

Endlich wieder bunt und vielfältig ist der Kultursommer in Gratwein-Straßengel. Hier unsere Tipps!

Sommerkino

Das Open-Air-Kino ist zu folgenden Terminen geplant:

8. Juli 2022, 21 Uhr: „Kiss Me Kosher“
am Straßengler Hauptplatz
(bei Schlechtwetter: Straßengler Halle)

15. Juli 2022, 21 Uhr: „Luis und die außerirdischen Kohlköpfe“
am Vorplatz der VS Eisbach-Rein /
(bei Schlechtwetter: Turnhalle BG Rein)

22. Juli 2022, 21 Uhr:
„Mein Liebhaber, der Esel und ich“
beim Rüsthaus der FFW St. Pankrazen

29.7.2022, 21 Uhr:
„Eine Frau mit berauschenden Talenten“
in der Weihermühle
(bei Schlechtwetter: Straßengler Halle)

Foto: Urdl-Neuhold

Lakeside Festival „Beats & Bässe“
23. Juli 2022, Bad Weihermühle

Nachdem Ende Juni das Parkside-Festival nicht nur wiedergeboren, sondern gleich auf zwei Tage mit zwölf Bands vergrößert wurde, kann sich insbesondere die Jugend auf das dritte Lakeside freuen: Regionale DJ's, Producer und Rapper drücken sich gegenseitig die Klinke in die Hand und laden zum Tanzen und Partymachen ein.

Tickets: (5,-€) www.tickets-gs.at

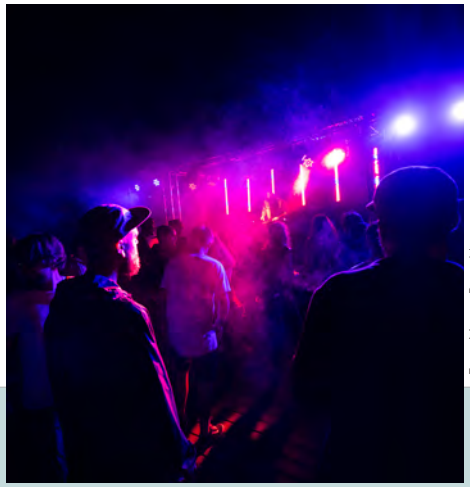


Foto: Martin Benedikt

Eddie Luis & die Gnadenlosen
19. August 2022, Bad Weihermühle

Für viele wohl ein Höhepunkt dieses Sommers. Multi-Instrumentalist und moderierender Showman Eddie Luis schickt seine elfköpfige Bigband auf Zeitreise. Sinnliches und Sinnloses aus 70 Jahren Musik: Salonmusik, Oldies, Schlager und Superhits, gewürzt mit Jazz aus der Blütezeit des Swing. Hier wird gnadenlos probiert und improvisiert, ein wenig Theater und viele vertraute Melodien zum Mitsingen für Jung und Alt!

Tickets: www.tickets-gs.at

Foto: Kubiza.at

Veranstaltungstipp: Sommernachtskonzert im Glücksgarten

Am 9. Juli 22, mit Beginn um 18 Uhr, spielt der Musikverein Deutschfeistritz-Peggau ein Konzert im Waldsteiner Glücksgarten. Als Eintritt zum wunderbaren Sommernachtskonzert ist lediglich eine freiwillige Spende vorgesehen. Lassen Sie sich das nicht entgehen.

Werbung

Die Fahrschule Gratwein setzt vermehrt auf BMW

Weil die Marke BMW sehr beliebt bei der jungen Zielgruppe ist, nimmt die Fahrschule Gratwein auch Motorräder von BMW in den Fuhrpark auf.

15 JAHRE Jubiläum

Danke an alle unsere Kunden!

Wie für die Fahrschulen gemacht
Der um 180 Grad nach hinten gedrehte Zylinderkopf verschiebt den Fahrzeugschwerpunkt in Richtung Vorderrad. Dadurch werden die Motorräder agiler und leichter kontrollierbar. Mit dem neuen E-Gas läuft die Gasannahme zudem jederzeit stabil. Die selbstverstärkende Anti-Hopping-Kupplung macht das Schalten im Verkehrsgewimmel zum Kinderspiel. Die Motorräder sind zuverlässig, robust und erfüllen die strengen Euro 5-Standards.

Optimale Qualität und Preis
Als Inhaber der Fahrschule Gratwein vertritt Albert Jantscher eine klare Auffassung: „In der Fahrschule geht es um die Sicherheit im Straßenverkehr vom ersten Fahrmeter an. Daher steht bei uns die Qualität an oberster Stelle. Preiskalkulationen dürfen nie zulasten der Ausbildungsqualität gehen. Unsere Fahrschule ist so erfolgreich, weil wir Qualität und dazu ein optimal kalkuliertes Preis/Leistungsverhältnis bieten."

Lockangebote der Mitbewerber bieten oft reine „Luftnummern"
Einige Mitbewerber ziehen die Preisschraube immer weiter an und locken Interessenten mit unwirtschaftlichen Kampfpreisen. Welche Qualität die Fahrschüler für derartige Dumpingpreise noch erhalten, ist jedem klar. Immer öfter entpuppt sich das Sonderangebot bei genauer Betrachtung als reine "Luftnummer".

Neben der stets hohen Qualität unserer Fahrausbildung, dem Spaß und der Zuverlässigkeit unserer Fahrlehrer stellt die Fahrschule Gratwein für jede Führerscheinklasse auch das passende Fahrzeug nach den neuesten technischen Standards zur Verfügung.

Wenn Sie einen kompetenten Partner für Ihre Führerscheinausbildung suchen, dann sind Sie bei uns genau richtig!

Für Ihre Sicherheit: Albert Jantscher setzt auf 100 % Qualität zum besten Preis!

Fahrschule Gratwein
Inh. A. Jantscher
☎ 03124/51414

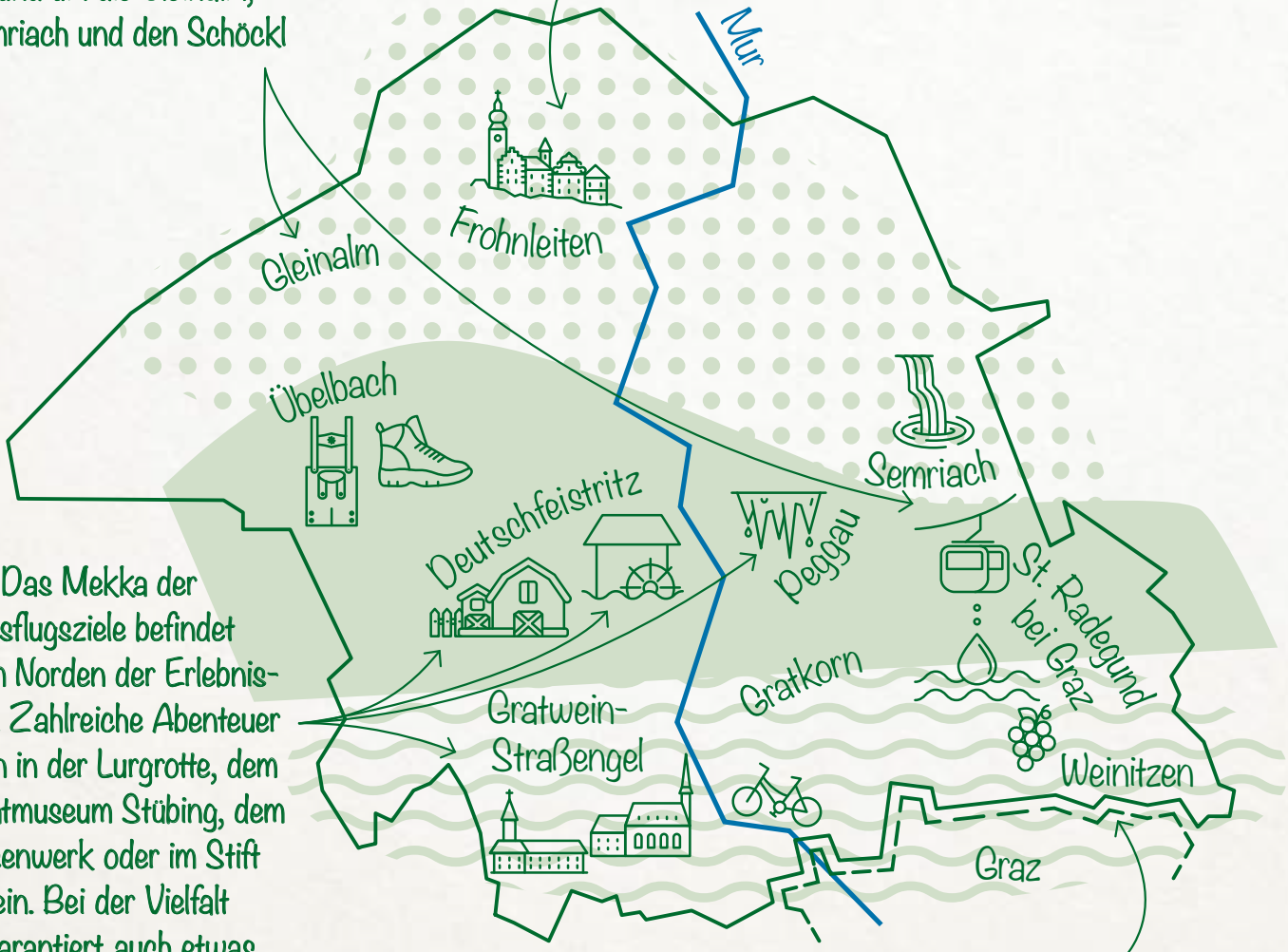
Fahrschule Gratwein | Inh. A. Jantscher | Murfeldstraße 6
Tel. 03124 / 514 14, www.fahrschule-gratwein.com

Auf in den NORDEN

DEUTSCHFEISTRITZ – FROHNLEITEN – GRATKORN – GRATWEIN-STRASSENGEL – PEGGAU – SEMRIACH – ST. RADEGUND – ÜBELBACH – WEINITZEN

So nah und doch so fern. Abschalten und Durchatmen, das kann man bei einer Wanderung rund um die Gleinalm, Semriach und den Schöckl

Fährt man von Graz in Richtung Norden, so fällt nach etwa 30 km die romantische „Skyline" von Frohnleiten ins Auge. Entdecken Sie den direkt an der Mur gelegenen mehr als 700 Jahre alten Ort.



Das Mekka der Ausflugsziele befindet sich im Norden der Erlebnisregion. Zahlreiche Abenteuer warten in der Lurgrotte, dem Freilichtmuseum Stübing, dem Sensenwerk oder im Stift Rein. Bei der Vielfalt ist garantiert auch etwas für Sie dabei!

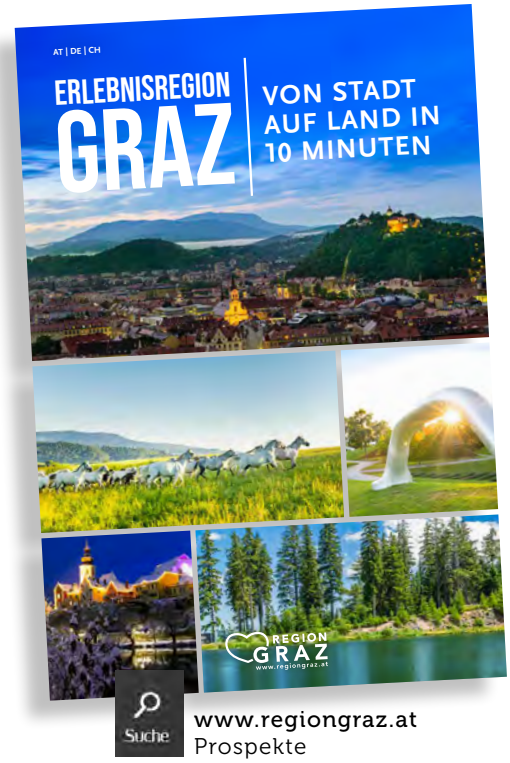
Natur-Erlebnisweg am Eisenbergerhof in Weinitzen – zehn Stationen zur Meditation im Einklang mit der Natur!

Zuhause on tour

Andreas Braunendal

„Wenn der Sommer nicht mehr weit ist
dann will ich, was ich tun will, endlich tun
An Genuß bekommt man nämlich nie zu viel
Nur man darf nicht träge sein und darf nicht ruhn
Denn genießen war noch nie ein leichtes Spiel!“

So sang Konstantin Wecker einst und recht hat er, bis auf eins: Bei uns im Norden ist genießen sehr wohl ein leichtes Spiel. Anfang Juni erschien eine brandneue, 62 Seiten starke Imagebroschüre der neuen „Region Graz“. Die Empfehlungen für den Norden geben wir gerne weiter. Denn egal wie das Wetter wirklich wird: Ausflüge in unsere Umgebung zahlen sich immer aus. Nicht umsonst tituliert die Region Graz den Norden als das „Mekka der Ausflugsziele“ der gesamten Region.



Die Top-Ziele

Das sind natürlich wie gewohnt die Lurgrotte, die bekanntlich von Peggau und von Semriach aus zu begehen ist, das Stift Rein, das Freilichtmuseum und das Sensenwerk. „Das kenn‘ ich aber schon“ gilt nicht. Denn wann waren Sie denn das letzte Mal wirklich dort? Außerdem: Jede Location hat immer wieder Neues zu bieten!

In der Umgebung

- Von Maria Straßengel aus den Blick in den Talkessel genießen und dann beim Kirchenwirt einkehren – einer der schönsten Gastgärten der Welt!
- Picknickkorb mit Brettljause vom Eingang des Freilichtmuseums mitnehmen!
- Beim Bäckerseppl in Hörgas einkehren und den Blick aufs Stift genießen – oder den Gastgarten der Stiftstaverne ausprobieren!
- Geheimtipp: die Mostschenke „essen erleben“ beim Fattingerhof in Kleinstübing
- Im Stift selbst: Führungen und Ausstellung „Joseph Amonte“
- Von Rein aus oder kürzer vom Pleschkogel aus zur Mühlbacherhütte wandern und sich dort kulinarisch verwöhnen lassen (nur an Wochenenden & Feiertagen geöffnet)
- Bademöglichkeiten: Tiebersee in Peggau und Weihermühle in Gratwein
- Märchenwege für die Kleinen in Peggau und Semriach
- Bogenschießen in Semriach und Gratwein-Straßengel
- Wanderwege so weit das Auge reicht, z. B. rund um den Gratkorner Höchwirt
- Erfrischend kalte Füße kann man sich auch beim Wasser-Themenweg in Übelbach holen – oder auf die Gleinalm wandern und die Lipizzaner Jungstuten in der Sommerfrische erleben!

Viel mehr aus unserer Region zu entdecken, gibt es auf www.regiongraz.at

Werbung

Das Leben findet heute statt – ein Nachruf

Am 20.5.2022 ist das Leben von Helmuth Schwischay, neben Vielem anderen auch Mitbegründer unseres Magazins, zu Ende gegangen. Wie er zu seinem gut vorbereiteten Abschied selbst formulierte:

„Kein Grund zu klagen, ganz im Gegenteil. Mir wurde die große Gnade zuteil, wesentliche Teile meiner Lebensphilosophie in die Tat umsetzen zu dürfen. Kontaktfreudiger, polyglotter Zeitgenosse, für den Horizonterweiterung kein Schlagwort bleiben sollte. Unzählige Reisen in beinahe 100 Länder zusammen mit meiner geliebten Dagmar und bis in die frühen 2000er mit meinen geliebten Kindern Christoph und Katrin. Die schwerste Prüfung meines Lebens war es, jetzt eben diese Familie sowie meinen Schwiegersohn Ryan und die geliebten Enkel Steven und Dominic verlassen zu müssen. Liebe Freunde, ExschülerInnen: Erinnert euch heute ein wenig an mich und die gemeinsame Zeit, die uns geprägt hat. Gemeinsam haben wir gelernt, gefeiert und gelacht. Es war schön mit euch!“

Mir hat er noch am 16. April, zu einer Zeit, da er sich schon vom Krebs gezeichnet von Tag zu Tag schwächer fühlte, sein Lieblingsfoto und eine Liste seiner Lebensstationen zukommen lassen. Tatsächlich hatte Heli zwei Leben gelebt: Das erste führte ihn, 1952 in Graz geboren, über Schule und Studium in Graz ans BG Rein, wo er von 1978 an bis Ende 2003 unterrichtete. Wobei: Helmut unterrichtete nicht einfach, sondern er versuchte, die Schule neu zu erfinden. Dafür sind ihm seine SchülerInnen über den Tod hinaus dankbar. Nur das Schulsystem zog einen Schlussstrich unter seinen Veränderungswillen. So startete er nach Burnout und Frühpension mit 51 Jahren in ein zweites Leben. Mit seiner Kulturinitiative Kürbis-SPECK-Dackel, der Mitbegründung unseres Magazins, mit zwei Heimaten in der Eisbacher Schirning und in Jelsa auf Hvar, immer mit seiner geliebten Familie im Zentrum. Was die beiden Leben verband, war die Lust zu reisen und die Welt in ihrer Vielfalt möglichst wahrhaftig kennenzulernen: Fast 100 Länder hat er bereist, in Summe 13 Jahre seines Lebens im Ausland verbracht.

Helmuth war mutig, wenn es darum ging neue Herausforderungen anzunehmen, er war zuverlässig, ein absolut grader Michel. Sein Umgang mit (wenigen) Redaktionsstreitigkeiten zeugte von Einfühlungsvermögen und viel Gerechtigkeitssinn. Vor allem aber war er kreativ, immer in der Lage Bilder, Worte, Ideen ins Absurde zu verdrehen. Keine Idee war schräg genug, um sie nicht dennoch in die Tat umzusetzen.

Kurz: Er geht mir ab.
Aber auch wenn er weg ist, bleibt er da und fordert mich/uns auf, zu lernen, zu feiern und zu lachen bis zur letzten Minute.

Foto: Emmanuel Feiner

Andreas Braunendal

Jubiläum: 40 Jahre BG Rein

Das BG Rein ist ein durchaus besonderes Gymnasium, das heuer seinen 40er feiert. Damit ist es ein recht junges und im Gegensatz zu einem noch immer verbreiteten Irrtum kein Stifts- sondern ein staatliches Gymnasium, das im Stift Rein eingemietet ist.

Das Stift selbst betrieb nach dem 2. Weltkrieg ein Sängerknabenkonvikt, in dem Lehrkräfte des Grazer BG Kirchengasse in jedem Semester Prüfungen abnahmen. Seit 1955 beherbergte das Stift Rein Unterstufenklassen und wurde 1976 ganz offiziell zu einer Expositur des Grazer BG Carnerigasse.

Die Entstehungsgeschichte

Das heutige BG Rein verdankt seine Entstehung einer Katastrophe – dem Hochwasser des Jahres 1975, das dem Stift Rein so schweren Schaden zufügte, dass der damalige Abt Paulus Rappold einen offiziellen Abbruchbescheid abwehren musste. In Verhandlungen mit dem Bund erreichte er, dass sich dieser an der Sanierung des Stifts beteiligte und im Gegenzug das Recht bekam, definierte Räumlichkeiten für 90 Jahre zu nutzen. 1978/79 gab das zuständige Ministerium die finanziellen Mittel für einen Vollausbau einer Schule mit 20 Klassen und sämtlichen Nebenräumen in den Baulichkeiten des Stifts frei. Damit war in doppeltem Sinne des Wortes der Grundstein für die Entstehung einer der schönsten Schulen der Steiermark gelegt. Im Schuljahr 1981/82 verabschiedete das Gymnasium seinen ersten Maturajahrgang und es erlangte unter dem Namen BG Stift Rein die Selbstständigkeit. Der erste Schulleiter des BG Rein war Dr. Erich Thaller. Ihm folgte im Jahr 2000 Mag. Martin Barth, der der Schule bis 2011 vorstand, seither führt Dr. Renate Oswald die Schule als Direktorin an.

Die Schule hat mittlerweile 33 Klassen und betreut mit 75 Lehrkräften mehr als 700 Schülerinnen und Schüler. Eine räumliche Erweiterung – die Schule soll einen weiteren Turnsaal und neue Säle für Biologie, Chemie und Physik bekommen – ist in Planung.

Einzigartiges Ambiente

Das BG Rein ist nach wie vor ein neusprachliches Gymnasium mit vielen Angeboten, sich in den Bereichen wie Wirtschaft oder Naturwissenschaft zusätzlich zu qualifizieren und mit intensiven Auslandskontakten. Geblieben ist aber vor allem auch die Faszination, die das historische Ambiente auf Lehrende und Lernende ausübt: Unendlich viele Ein- und Ausgänge, die Wege zwischen den verschiedenen Trakten, das historische Ambiente mit seinen Kunstschätzen: All das sorgt dafür, dass sich die Schülerinnen und Schüler, wenn sie aus den Volksschulen hierherkommen, erst einmal orientieren müssen. Dann aber überzeugt die Schule mit einem Ambiente, dass den Geist öffnet und weitet.

So gilt das Gymnasium heute als besonders leistungsorientiert, für viele Eltern auch als sicherer Ort abseits des Stadtgewimmels, vor allem aber als Ort, an dem sich Lernende und Lehrende wechselseitig respektieren, Verantwortung gemeinsam wahrnehmen und miteinander bis zu acht Jahre des Lebens unserer Jugend gestalten.

Die Geburtstagsfeier

Anlässlich des Jubiläums findet am Mittwoch, 6.7.2022 ein Aktionstag für aktuelle und ehemalige Schülerinnen und Schüler statt, zu dem auch alle mit dem Gymnasium verbundenen Personen eingeladen sind. Um 12 Uhr folgt ein Festakt für geladene Gäste im Steinsaal.

www.bgrein.at

Florian Prates

Geb. 1980 | Beruf: Sportreporter | Journalist TV, Radio | ORF Steiermark

Foto: Mathias Kniepess

von Helmuth Schwischay

Lieber Florian, wir kennen uns ja schon einige Jahrzehnte. In grauer Vorzeit war ich dein Lehrer und du einer meiner vielen SchülerInnen am BG Rein. Welche Erinnerungen verbindest du eigentlich noch mit dieser Zeit?
Naja ich war ganz ehrlich gesagt in der Schule schon immer ein wenig „verhaltensauffällig" – also keinem Spaß abgeneigt, dezent vorlaut und hatte immer einen Spruch auf Lager.
Zugegeben, mir hat's getaugt, wenn die SchulkollegInnen meine Gags lustig fanden. Ich war während der Oberstufe auch immer Klassensprecher. Mit ein Grund war ganz ehrlich auch die Tatsache, dass ich dadurch die ein- oder andere ungeliebte Unterrichtsstunde versäumt habe ;-). Schulreferate waren nie das große Problem – da gab's nie die große Aufregung, vor der Klasse zu reden… einfach reden, kurz, kompakt mit ein paar Stichwörtern Sätze formulieren und die Infos an die Leute bringen – verpackt mit ein paar Schmähs, damit ich bei den LehrerInnen Fehler kaschieren konnte.

Du bist ja ein echter GU-ler, also war der Besuch des BG Rein wohl eine aufgelegte Sache, oder?
Geboren bin ich zwar in Graz, doch danach habe ich wie viele GU-ler die Hälfte meines Lebens im jetzigen Gratwein-Straßengel verbracht. Meine Volksschullehrerin hat mir noch vom BG Rein abgeraten. Das sei nix für mich, ich wäre zu schwach. Zugegeben: Brilliert habe ich nicht in der Schule ;-), aber mit einer Ehrenrunde in der dritten Klasse (Unterstufe) und ein paar Paragraph 5 Prüfungen inkl. Nachmatura im Herbst (ich war der Einzige des Jahrgangs mit Matura-Nachzipf) habe ich dann meinen Abschluss letztlich doch geschafft.

Geschätzt habe ich an der Schule die Freiheit, die Natur, das Kicken zu jeder Jahreszeit – kurzärmlig bei Minusgraden, oder eben im Sommer die Umgebung. Rückblickend muss ich auch sagen, dass mir das BG Rein sehr viel Basiswissen für mein weiteres Leben mitgegeben hat! Immer wieder fällt mir auf, dass ich das Gelernte noch immer abrufen kann, oder in meine Arbeit und den Alltag einbauen/umsetzen/anwenden kann. Und wir hatten auch immer Raum für unsere kreativen Ideen, wurden dabei von einigen Lehrern sehr unterstützt. Von Heli ;-) zum Beispiel. Sei es im Schulalltag Dinge anders umzusetzen, künstlerisch (Konzerte mit der eigenen Band in der Schule …). Rein war schon cool ... und ich denke gerne zurück an unsere unbeschwerte Zeit (klingt altbacken, aber es war so …). Wir hatten in den

90ern echt keine Probleme – außer, wenn die falsche Wurst im Jausenbrot war, oder das Schul-Buffet geschlossen hatte. Die fehlende Hausübung wurde im Bus oder in der Pause nachgeholt. Wir hatten einen ganz starken Zusammenhalt in der Klasse (Oberstufe) – gemeinsam gegen alle, auch wenn dann intern immer wieder die Fetzen geflogen sind. Wenn's um oder gegen uns ging, da hatte man keine Chance. Da haben wir auch die Lehrer a bisserl zur Weißglut gebracht. Wir waren halt ein sehr spezieller, pubertierender Teenager-Haufen.

Wann hast du denn eigentlich deine Affinität zum Sport- und zu Sportreportagen entdeckt?
Zugegeben, ich war schon ziemlich planlos in den Wochen vor der Matura. Wusste nicht so recht, wohin meine berufliche Reise gehen wird. Ich hatte das Glück über meinen Bruder (damals Antenne Steiermark) für meine Fachbereichsarbeiten bei der Antenne ein wenig im Internet recherchieren zu dürfen. Daraufhin habe ich alle Moderatoren und Redakteure kennengelernt, das Service-Telefon abgehoben und eben auch ein paar Audioaufnahmen gemacht.

Bei der Antenne habe ich nach dem Führerschein, nach einem Ferialjob im Herbst 1999 mein Praktikum begonnen. Mein erster Job war dann auch gleich eine Scherzumfrage für Gernot Kulis (jetzt Ö3 und Comedian) zu liefern. Da habe ich gemerkt, dass die Spaßschiene schon mal ganz gut geht. Ja, und nach dem Bundesheer ist es dann so richtig los gegangen. Mittlerweile vergeht fast keine Woche in der ich nicht auf irgendeiner Sportanlage beruflich Zeit verbringe. Ich sehe das schon irgendwie als Privileg ;-) und bin schon recht dankbar dafür. Also mein Job ist definitiv sehr abwechslungsreich, manchmal sogar zu abwechslungsreich, da du fast jeden Tag beruflich was Neues erlebst und viele Dinge erst ausbrechen oder nicht planbar sind. Danke an dieser Stelle an meine Frau und Tochter, dass sie mich da immer unterstützen, auch wenn sie selbst genug um die Ohren haben. Aber jedes Familienfest, jeder Buschenschankbesuch etc. muss mit meinem Dienstplan zusammenpassen. Vieles im Sport passiert eben am Wochenende. Aber ich brenne nach wie vor für meinen Beruf. Und wenn das Mikro an, die Kamera auf mich gerichtet ist, oder die letzten Takte vor dem Radio Live-Einstieg erklingen, dann bin ich stets „on fire" und freue mich loslegen zu dürfen!

Hast du als Sportreporter Vorbilder bzw. was ist deine größte Motivation?
In den 80ern und 90ern gab's noch keine Live-Ticker, kein Streaming, etc. Heute wird täglich fast 24 Stunden Live-Sport gesendet. Irgendwo auf der Welt fliegen immer Bälle durch die Luft. Damals habe ich viel Radio gehört, die Ö3-Sendung „Sport und Musik" war immer ein Highlight. Die Reporter in den Stadien habe ich bewundert, beneidet irgendwie; so ist wohl auch meine spätere Liebe zum Radio (wo ich ja beruflich begonnen habe) geweckt worden. Wobei, auch als Kind habe ich schon zu Hause Radio-Moderator gespielt, Stimmen imitiert, Lieder anmoderiert und so ein paar Kassetten aufgenommen. Ja und Sport hat mich schon immer interessiert und gepackt. Selbst habe ich alles Mögliche ausprobiert, aber nix perfektioniert. Meine Fußballkarriere im Verein hat vor der Anmeldung geendet, da ich mir meinen Oberarm angebrochen hatte. Dafür hab' ich dann Tischtennis im Verein gespielt. Und mein Taschengeld mit meinen Kumpels jedes zweite Wochenende dem SK Sturm gewidmet. Als einmal der Mäher defekt war haben wir für eine Freikarte das Gras gerecht. War das ein Highlight, auf dem heiligen Rasen der legendären Gruabn zu stehen. Später war's dann die Anfield Road in Liverpool. Ich muss sagen, da ist schon eine Art Traum wahr geworden. Vorbilder an sich gibt's nicht wirklich, denn jeder Sportreporter sollte auf seine Art und Weise einzigartig sein, seinen eigenen Stil haben. Wobei so Legenden wie Heinz Prüller, Robert Seeger oder Sigi Bergmann, die sind unantastbar. Aber die Zeiten haben sich geändert, auch das ganze Drumherum, das Arbeitsumfeld, die Technik, die Medien an sich und das Konsumverhalten der Menschen. Aber für mich ist nichts besser als Live von Events berichten zu dürfen!

Zum Abschluss würde mich und wohl auch unsere LerserInnen interessieren, an welche Highlights du dich in deinem Berufsleben am liebsten erinnerst:
Da gab es viele: Cocktailtomaten essen mit Meat Loaf während des Interviews. Joe Cocker, der dir gleich vor dem Interview die Angst nimmt, indem er wie ein Großvater einfach gemütlich ein Gespräch beginnt und über sein Leben berichtet. Eine erhaltene Bierdusche von Verteidiger Ferdinand Feldhofer (jetzt Rapid Trainer) nach Sturms Meistertitel (ich hatte schon so was geahnt und habe eine zweite Garnitur mitgenommen), bei der anschließenden internen Meisterfeier in einem Lokal hat uns dann Bomber Mario Haas reingelassen.

Sportlich gab's viele unvergessliche Momente: Da wäre zum Beispiel Österreichs erste Goldmedaille bei den Winterspielen 2018 in Pyeongchang Korea, damals war ich bei den Rodlern stationiert und durfte bei zapfigen minus 25 Grad bei Rodler David Gleirschers Gold im Einsitzer dabei sein. Das erste Interview führen. Live – es war kalt und ich so geflasht und bewegt. Da habe ich meinen ersten Satz nicht über die Lippen gebracht. So wurde aus dem Olympiasieger im Einsitzer der Olympiasitzer im Ein … aber es war eben live echt und mit einem Schmunzler. Genau so wie ich eben bin – expect the unexpected – und jeder Tag hat da oft viel zu bieten! Und wunderschön sind auch die vielen unterschiedlichen Begegnungen mit den verschiedensten Menschen. Am liebsten auf Augenhöhe. Unabhängig von Alter, Hautfarbe, Beruf, Titel, … respektvoll … und ich glaube, das ist eine Stärke von mir … ich rede gerne mit Menschen. Bei der Formel 1 in Spielberg habe ich vor Jahren eine Runde kennengelernt, mit denen ich noch immer in Kontakt bin. Da kann's nach Dienstschluss am Ring schon vorkommen, dass mich die Runde zum Grillabend einlädt. Nur zu Hause genieße ich oft die Stille und brauche, wenn ich frei habe, viel Zeit um auf Touren zu kommen. Aber kaum gibst du mir ein Mikro in die Hand – dann öffnet sich die Klappe HAHAHA …

Das Steirische Kammermusikfestival bietet auch diesen Sommer von 27. Juli bis 4. September Konzerte der Extraklasse.Hier ein Überblick über die Konzerte in unserer Region.

Kammermusik 2022

5.8. | Die Jungen Jahre | Javus Quartett, Harald Haslmayr
St. Bartholomä, Alte Kirche, 19.30 Uhr

6.8. | Duo Mania | Georg Gratzer & Klemens Bittmann
Maria Straßengel, 19.30 Uhr

12.8. | Kneipen, Könige und Gans | Trio Tempestosa
Sommerrefektorium Stift Rein, 19.30 Uhr

19.8. | Tere, Tere! | Trio Lumi
Kirche St. Oswald, 19.30 Uhr

20.8. | Pflicht und Kü(h)r | Philip Scheucher, Klavier
Sommerrefektorium Stift Rein, 19.30 Uhr

21. 8. | Alle Saiten – A, Alle Saiten B | 19.30 Uhr
(Doppelkonzert) Jevgēnijs Čepoveckis, Paul Gulda,
Dominik Wagner, Burg Rabenstein, 19.30 Uhr

26. 8. | Jahreszeit des Südens
Wolfram Berger & Simply Tango,
Feuerwehrhaus SAPPI Gratkorn, 19.30 Uhr

28. 8. | Innig (Vol.2) | Jevgēnijs Čepoveckis, Reinhard Latzko,
Harald Haslmayr, Maria Straßengel, 19.30 Uhr

31.8. | Alles fließt | Franz Gollner, Nenad Mitić,
Tobias Kochseder, Lurgrotte Peggau, 19.30 Uhr

4. 9. | Alles Mozart | Jevgēnijs Čepoveckis, Vanessa Latzko,
Reinhard Latzko, Serafina Jaffé, Oberton+
Basilika Stift Rein, 19.30 Uhr

Details und Karten: www.kammermusik.co.at

Der Floh im Ohr

An die 200 Jahre wird in Frohnleiten schon Theater gespielt. Heuer am Plan steht die Komödie „Der Floh im Ohr“ des französischen Dramatikers Raymonde Chandebise (1862-1921) zielt mit irrwitzigen Verwicklungen auf die Doppelmoral des (damals neuen) Bürgertums. Bearbeitung: Alfred Haidacher

Premiere: 7. Juli 2022, 20.15 Uhr
weitere: 9. | 10. | 14. bis 17. | 21. bis 24. | 28. bis 30. Juli 2022
Beginn an Sonntagen: 19 Uhr, sonstige Spieltermine: 20.15 Uhr

Karten (€): 15,– / 18,– | Jugendliche bis 16 J.: 10,–
Kartenverkauf: Erlebnisregion Graz,
Büro Frohnleiten, Hauptplatz 2, Tel. 03126 / 23 74
Ö-Ticket- Verkaufsstellen, Abendkasse
Info-Telefon: 0699 / 123 36 319

Hamlet – Prinz von Eiermark

Eine freche Bearbeitung von Shakespears Meisterstück im Sensenwerk

Eigentlich wäre „Hamlet“ eine klassische Tragödie, wären da nicht Janos Mischuretz und Moritz Linni, die daraus die turbulente Komödie „Hamlet – Prinz von Eiermark“ gezimmert haben. Wie gut sie das beherrschen, haben sie übrigens schon voriges Jahr bewiesen, als aus „Der Widerspenstigen Zähmung“ zum Vergnügen des Publikums „Heissa, Kathreinerle“ wurde. Die Regie liegt in den bewährten Händen von Erika Haring und Janos Mischuretz.

Premiere: Samstag, 9. Juli 2022
Weitere Vorstellungen:
10. | 14. | 15. | 16. | 17.
21. | 22. | 23. | 24.
28. | 29. | 30. | 31. Juli 2022
Do & So: 18 Uhr | Fr & Sa 20 Uhr
Kartenreservierung-Tel.
03127 41 366 oder +43 677 635 19 619
Tipp: Zwei Stunden vor Aufführungsbeginn wird eine Museumsführung durch das Sensenwerk angeboten.
www.sensenwerk.at

Das Theater im Sensenwerk-Ensemble glänzt wieder in einer Shakespear-Interpretation von Mischuretz & Linni

Foto: © Stefan Haring

CBD-Produkte: Rausch- oder Heilmittel und was steckt dahinter?

Werner Gasser

Hanf zählt zu den ältesten Nutzpflanzen der Welt. Hanf findet sich seit einiger Zeit in immer mehr Produkten. In den Regalen finden sich zum Beispiel Hanfmehl, Hanfmilch, Hanföl, Hanftee, Hanfsamen und auch Kosmetikprodukten wird Hanf zugefügt. Vor allem die Samen der Pflanze und das daraus gepresste Öl gelten als äußerst gesund.

Zum eigentlichen Thema des Beitrags: CBD-Produkte
Immer mehr Anbieter befinden sich auf dem Markt, sogar in manch Automaten findet man derartige Produkte. Viele sind sich unsicher: Ist ein unbeabsichtigter Rausch nach dem Konsum von CBD-Produkten möglich? Klares NEIN, aber Achtung: Achten Sie beim Kauf genau auf den Hersteller!

Die unglaubliche Vielseitigkeit der Hanfpflanze
Hanf (Cannabis ist der wissenschaftliche Name) ist enorm vielseitig: Die einzelnen Bestandteile der Pflanze werden zur Herstellung ganz unterschiedlicher Produkte genutzt. Aus den Fasern können Seile und Stoffe hergestellt werden, aus den Samen beispielsweise Öl für die Lebensmittel- oder Kosmetikindustrie. Für Verbraucher besteht keinerlei Gefahr, in einen Drogenrausch zu fallen: **Das psychoaktive und berauschende Tetrahydrocannabinol, kurz THC**, kommt nämlich nur in den Blüten und blütennahen kleinen Blättern der weiblichen Hanfpflanze vor. Nur aus diesem Teil der Hanfpflanze kann die Droge Cannabis beziehungsweise Marihuana gewonnen werden.

THC-freie CBD-Produkte wie das CBD-ÖL sind nicht berauschend und daher auch nicht verboten.
Neben Hanf in Lebensmitteln und Kosmetikprodukten gibt es auch Cannabidiol, kurz CBD, als Öl zu kaufen. Dieses Öl fällt unter die Nahrungsergänzungsmittel und hat keinerlei psychoaktive Wirkung. CBD-Öle werden daher als unbedenklich eingestuft, da es richtig hergestellt, kein berauschendes THC enthält.

§

Rechtliche Lage in Österreich
Während Hanf-Lebensmittel, Hanf-Kosmetikprodukte und CBD-Öle frei verkäuflich sind, ist der Erwerb und Besitz von THC-haltigen Blüten und blütennahen Blättern strafbar. Produkte: Sobald der THC-Gehalt 0,2 % überschreitet, ist jegliches Produkt verboten! Für Hobby-Gärtner:innen ist das mit der 0,2-Prozent-Marke ziemlich schwer zu kontrollieren, weshalb man nur davon abraten kann, eigenen CBD-Hanf anzubauen.

Fotos: Gasser & Gasser

Daniel Schafzahl: „Wir haben kein Wundermittel, aber ein Mittel aus dem Wunder Natur"

CBD-Produkt-Pionier der Region ist Daniel Schafzahl
Unlängst habe ich für Sie einen CBD-Vortrag besucht, um weitere Informationen zum Thema CBD zu erhalten. Daniel Schafzahl ist seit vielen Jahren mit seinem Team nebenberuflich unterwegs und informiert in Vorträgen und Einzelgesprächen über CBD und Hanf. Dabei berichtet das Team über die Geschichte des Hanfs, erläutert die Wirkung von CBD in unserem Körper und erklärt leicht verständlich das körpereigene Endocannabinoide-System. Weiters weist Schafzahl auf die wichtigen Merkmale und Eigenschaften von CBD-Produkten hin und erläutert die Unterschiede von CBD, CBDA und THC.

Daniel Schafzahl: „Ich bin weder Mediziner noch Therapeut, ich habe aber selbst erlebt, welch positive Auswirkungen CBD auf den Körper haben kann. Weiters war mir besonders wichtig, dass kein THC (die psychoaktiven Bestandteile des Hanf) in den von uns angebotenen Produkten sind. Am Anfang meiner Tätigkeit habe ich nach einem Produzenten gesucht, der diese absolut erforderliche THC-Freiheit garantiert. Kannaway, das führende Cannabis-Unternehmen der Welt, war die Antwort. Als Polizist ist mir das naturgemäß besonders wichtig, dass sich kein THC in den Produkten befindet. Niemand braucht Angst zu haben, mit unseren Kannaway-Produkten mit dem Gesetz in Konflikt zu kommen oder sich irgendwie strafbar zu machen. Es gibt derart viele positive Rückmeldungen, dass ich versuche, diese möglichen Wirkungen den Menschen zu vermitteln.

Wer ist Kannaway
Kannaway ist Mitglied der US-Hanfbehörde. Kannaway ist ein Unternehmen, das einige der wichtigsten Wellness-Innovationen der Welt herstellt und vertreibt, die aus einer der ältesten natürlichen Ressourcen der Erde gewonnen werden – Cannabis. Während des größten Teils des 20. Jahrhunderts wurden Cannabispflanzen wie Industriehanf weitgehend missverstanden, was dazu führte, dass viele Menschen das unglaubliche Potenzial nicht erkannten, das in ihnen steckt. Mit Tausenden von praktischen Verwendungsmöglichkeiten, darunter Wellness, Ernährung, Fasern, Textilien und umweltfreundliche Baumaterialien, hat sich Kannaway zum Ziel gesetzt, Hanf wieder zu einem wesentlichen Bestandteil von Handel und Landwirtschaft zu machen. Mit diesem Ziel vor Augen und angetrieben von einer kleinen Gruppe von Hanfpionieren hat Kannaway die Reise angetreten, um der Welt wieder Hanflösungen zu bringen.

Foto: stock.adobe.com

Daniel Schafzahl weiter: „Im Cannabis konnten bisher rund 500 Inhaltsstoffe nachgewiesen werden. Dazu zählen u. a. Cannabinoide, Proteine, Aminosäuren, ätherische Öle (Terpene), Vitamine, Hybrocarbone, Aldehyde, Fettsäuren uvam. Alleine zu ätherischen Ölen zählen bereits über 120 Inhaltsstoffe. Besonders wichtig ist aber die Verarbeitung des Hanfs, das heißt, bei der Entfernung des verbotenen und unerwünschten THC sollen alle anderen positiven Wirkstoffe erhalten bleiben – und das kann Kannaway. Mit dem einzigartigen **TRIPLE-LAB-TESTED**-Verfahren der Firma sind Sie auf der sicheren Seite. Das kann ich Ihnen aus eigener Erfahrung garantieren."

Was sind die Wirkungen?
Im Vortrag wird vermittelt, dass die Wirkung von Mensch zu Mensch unterschiedlich ausfallen kann. Hier werden Beispiele auch von Nutzern selbst mit den verschiedensten positiven Erfahrungen aufgezeigt. Hier sind auch lustige Beispiele dabei: Schafzahl erzählt: „Ein Bekannter hat sich bei mir ein CBD-Öl zur Linderung seiner Hämorrhoiden bestellt. Nach rund 14 Tagen kam sein Anruf: Das Produkt kannst du wieder zurückhaben, es hilft gegen meine Hämorrhoiden gar nicht. Ich konnte ihn überzeugen, das CBD-Öl dennoch weiter zu verwenden. Dann hörte ich länger nichts von ihm. Plötzlich kam eine weitere CBD-Öl-Bestellung von ihm?! Er erzählte mir, das bei seiner letzten Gesundenuntersuchung einige seiner Blutwerte eine sehr positive Veränderung genommen haben und er das dem CBD-Öl zuschreibt. Er ist seither zufriedener Kunde … Seine Hämorrhoiden hat er aber immer noch ;-). Ein weiterer Kunde berichtete von einer ca. 50 % Linderung seines Tinnitus. Weggegangen sind seine Ohrgeräusche nicht, aber die erzielte Linderung ist ein Segen für ihn." Schafzahl weiter: „Ich selbst litt unter extremen Schlafstörungen. Durch die wechselnden Dienstzeiten als Polizist war das leider ein großes Problem. CBD hat mir eine echte Verbesserung gebracht. So wie diese Beispiele zeigen, möchten wir die Menschen informieren, dass unsere CBD-Produkte einen ganz positiven Einfluss auf Ihr Wohlbefinden haben können. Wir haben kein Wundermittel, aber ein Mittel aus dem Wunder Natur."

Fazit zum Vortrag
Ich habe es nicht bereut, endlich mehr Klarheit und Informationen zum Thema Hanf bzw. Cannabis, THC usw. zu haben. Wenn man das THC im Hanf entfernt, hat man ein Naturprodukt zur Hand, welches durchaus positive Wirkungen haben kann und offenbar bei vielen Menschen (ebenso bei Tieren) auch hat. Mann sollte unbedingt genau auf den Hersteller achten, die Wirkstoffmenge sollte im mg angegeben sein und nicht in %. Das Wichtigste aber: Der THC-Gehalt darf 0,0 % nicht übersteigen, nur so ist das Naturprodukt zu empfehlen. Gefallen hat auch die Empfehlung, bei gesundheitlichen Problemen immer einen Arzt aufzusuchen, denn CBD ersetzt keine medizinische Behandlung! Ich werde übrigens einen Selbstversuch starten und in einer der nächsten Ausgaben von meinen Erfahrungen berichten. CBD findet bei mir ein breites Betätigungsfeld vor. Mit meinen mittlerweile 60 Lenzen sind da Problemchen genug vorhanden.

Weitere Infos: www.cbd2day.at
oder direkt bei Daniel Schafzahl
unter T. +43 664 333 25 77

Werbung

Das Pferd als Coach

Andreas Braunendal

Pferde sind faszinierende Wesen – aber nicht alle, die die Nähe zu Pferden suchen, wollen deshalb auch reiten lernen. Petra Hernesz in Gratwein-Straßengel bietet mit ihrem „pferdegestützten Coaching“ einen anderen, weniger aufwändigen, aber umso intensiveren Zugang zu den sensiblen Tieren.

Pferde sind hochsensible Wesen, die sich gerne auf Menschen einlassen. Als Herdentiere reagieren sie instinktiv in ihren Emotionen und Bewegungen auf ihr Umfeld. In Bezug auf den Menschen geht das so weit, dass sie als „Spiegeltiere“ bezeichnet werden: Sie spiegeln die Emotionen des Menschen, nehmen wahr wie wir uns fühlen und lassen sich dabei nicht täuschen. Es genügt also nicht, eigene Ängste zu kaschieren, mögliche Aggressionen wegzureden und so zu tun als ob: Pferde durchschauen uns und reagieren augenblicklich darauf, wie wir gerade wirklich sind. Dieses Talent der Pferde nutzt Petra Hernesz für ihr pferdegestütztes Coaching. Im Zentrum steht die Idee, anhand der Interaktion mit Pferden zu erkennen, wer wir wirklich sind und wie wir auf andere wirken.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Gerade die Sommerferien sollten im Zeichen von Spiel und Spaß stehen. Der spielerische Umgang mit dem Pferd bietet ein breites Spektrum an Erlebnismöglichkeiten. Parallel zur Freude am Umgang mit den Tieren werden Motorik und Koordination, Sensibilität und soziales Lernen trainiert, Ängste abgebaut: All das wird nicht nur dem Selbstwertgefühl gut tun, sondern auch die Freude am und die Fähigkeit zum Lernen im nächsten Schuljahr positiv beeinflussen.

Angebote für Erwachsene

Pferde als Spiegeltiere helfen im Coaching für Erwachsenen in vielfältigen Situationen: Einzel-Coachings sind speziell für Personen, die eine neue private oder berufliche Orientierung suchen und ihre Persönlichkeit stärken wollen. Im Rahmen des Frauenpower-Coachings werden jene Fähigkeiten geschult, die eine Frau im Alltag, sowohl im beruflichen als auch im privaten Umfeld braucht. In Team- und Führungskräfte-Coachings steht das Erkennen und Ausbauen der eigenen Stärken im Zentrum.

Besondere Bedürfnisse

Eine eigene Ebene ist die Arbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen – hier müssen auch die Pferde selbst bestens geschult sein, um etwa Rollstühle zu akzeptieren. Pferde begegnen körperlich und seelisch eingeschränkten Menschen mit viel Hingabe, Liebe und Einfühlungsvermögen. Pferde reagieren umsorgend und gut behütet auf Menschen mit Krankheiten und Beeinträchtigungen. Es ist ein wunderschönes Gefühl zu beobachten, wie beschützend und verständnisvoll beide miteinander umgehen und voneinander lernen.

Werbung

Tag der offenen Tür am 02.07.2022 ab 10.00 Uhr
beim Reitstall am Waldweg 30 (Nähe Pfadfinderwiese) in Gratwein-Straßengel. Für das leibliche Wohl wird gesorgt, für die kleinen Gäste gibt es gratis geführtes Reiten!

Petra Hernesz, Pferde-Coaching
Stall: Waldweg 30, 8111 Gratwein-Straßengel
Tel. +43 664 10 24 666, www.zeit-mit-pferd.at

Hypnose- & Lebensenergiezentrum

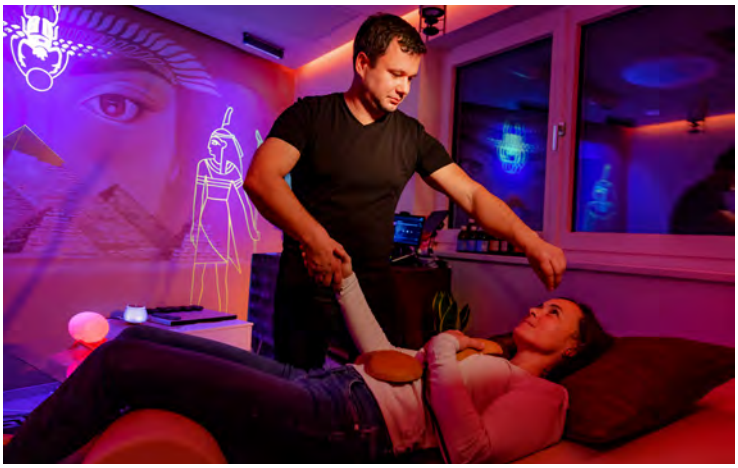
PR

Mit Hypnose Spezialist & Antlitz-Experte Marco Wrabl zum Erfolg. Ihr Spezialist für Tiefenhypnose der besonderen Art: „Und Sie werden feststellen, wie etwas, von dem Sie dachten, dass es schwer sein würde in Wirklichkeit erstaunlich einfach ist.“ Werden Sie in nur einer Woche mit drei Hypnosesitzungen effektiv zum Nichtraucher!

Kundenkommentare:
Anton Seidl, Murtal
„Ein Freund hat mir von Marco erzählt. Anfangs glaubte ich nicht daran, aber ich versuchte es. Ich war begeistert von den Sitzungen und von Marco, der ein sehr netter Mensch ist.
ES HAT FUNKTIONIERT! Ich bin nun seit ca. 6 Monaten rauchfrei! Ich bin sehr glücklich darüber und kann nur DANKE sagen an Marco, dass er mir geholfen hat.“

Vinzenz Sabin, Murtal
„Ich habe seit meinem 16. Lebensjahr geraucht und war ein starker Raucher. 2019 habe ich mich dazu entschlossen, mithilfe Marcos Hypnosetechnik rauchfrei werden zu wollen. Nach der 3. Sitzung habe ich es geschafft - ich bin nun rauchfrei und das schon fast 3 Jahre! Ohne Entzugserscheinungen und mit einem neuen Lebensgefühl blicke ich dankend an die Sitzungen zurück.“

Sei die Inspiration,
die du in der Welt sehen möchtest.
Paul Reis



Hypnose kann auch bei folgenden Themen hilfreich wirken:

- Gewichtsreduktion
- Tiefen-Entspannung
- Kinderhypnose für Schule & Lernen
- Raucherentwöhnung
- Selbstwertsteigerung
- Schlafprobleme uvm.

Hypnose Spezialist & Antlitz-Experte Marco Wrabl
Pichlhofen 66
8756 St. Georgen ob Judenburg
Tel. +43 699 160 16 755
web: www.hypnose-spezialist.at

Aktion: Pauschalpreis Raucherentwöhnung (3 Sitzungen) um nur 432,- Euro

Werbung

Grafik: stock.adobe.com

Wir suchen für unser **Magazin echt** coole Mitarbeiter:innen!

Redaktionsmitarbeiter:in | Freie Mitarbeit auf Honorarbasis

Unser Magazin echtLife wurde vor elf Jahren als unabhängiges Medium gegründet, um positive Nachrichten über das Geschehen im Norden von Graz zu verbreiten und die vielen Vorzüge unserer Heimat darzustellen. Ob Wirtschaft, Gesellschaft, Bildung, Gesundheit, Kultur oder Sport: Wenn Sie neugierig sind, Zeit, Lust und Schreibtalent haben, dann kontaktieren Sie doch einfach unseren Chefredakteur!

Andreas Braunendal, +43 664 41 70 149, andreas.braunendal@echtlife.at

Anzeigenverkäufer:in | Freie Mitarbeit auf Provisionsbasis

Unser Magazin echtLife wurde vor elf Jahren als unabhängiges Medium gegründet, um positive Nachrichten über unsere Region, den Norden von Graz zu verbreiten. Unser Magazin wird kostenlos verteilt, ist also zur Gänze aus Anzeigen finanziert. Wenn Sie Verkaufstalent und gute Kontakte haben, dann setzen Sie sich für weitere Informationen mit der Firma

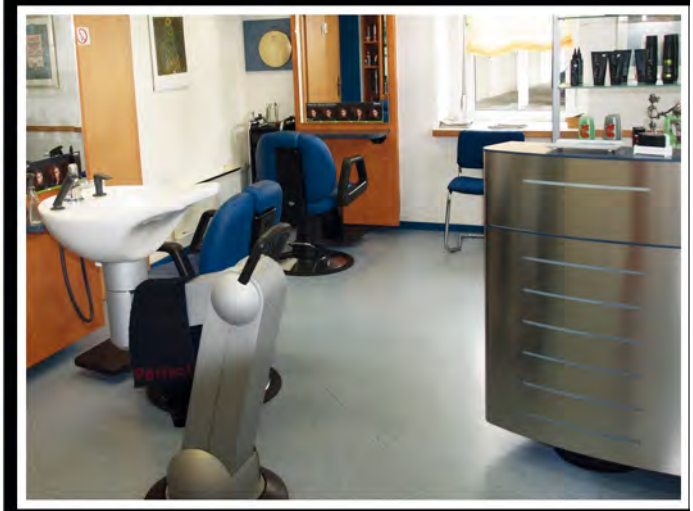
Gasser & Gasser, Werner Gasser, +43 664 44 170 44, gasser@echtlife.at

in Verbindung!

Werbung

Mein neues Team!
Freuen Sie sich auf mein neues Team in Gratkorn.
Sie werden Sie mit Ihrem besten Fachwissen und Einfühlungsvermögen verwöhnen!
DYNAMISCH - FACHKUNDIG - FRECH!
Lassen Sie sich überraschen.
Achtung: Im Juli und August 2022
-10% auf alle Pflegeprodukte
im Verkauf! Sichern Sie sich Ihren Vorrat. Aktion solange der Vorrat reicht.
Abgabe nur in Haushaltsmengen!
Ihr Figaro EDMUND und sein neues Team freuen sich auf Sie!

Frisör
»EDMUND«
Damen
Herren
8101 Gratkorn-St.Stefan
Raiffeisenweg 1
Tel. 03124 / 23 391
Jeden Mittwoch
bis 20.00 Uhr geöffnet !



Dienstag / Donnerstag / Freitag: 9-18 Uhr // Mittwoch: 9-20 Uhr // Samstag: 8-12 Uhr. Damen bitten wir um Voranmeldung!

Veranstaltungstipps

Wurzelstock ade!

Wozu selbst plagen?

Wurzelstöcke sind Sorgenkinder in jedem schon etwas älteren Garten. Abgestorbene Bäume, jene, die man fällen musste, weil sie zu groß geworden sind oder einer neuen Gestaltung weichen sollten: Was überirdisch wächst, bekommt man meist auch selbst ganz gut in den Griff. Aber der Baumstumpf mit den großen, zähen Wurzeln, die dem Baum seine Standfestigkeit gaben?

Schnell und praktisch

Wer einmal die Wurzelstockfräse von Toni in Aktion erlebt hat, wird sich die Handarbeit nie mehr antun. Denn schon nach kurzer Zeit gibt es nur noch einen kleinen Haufen Holzspäne, die man praktischerweise kompostieren oder als Abdeckmaterial verwenden kann. Was bleibt, ist ein Bereich kaum größer als der Durchmesser des Wurzelstocks. Hier kann man (mit Zugabe von etwas Humus) frisches Gras säen oder die Fläche für eine neue Bepflanzung nutzen.

Mit einer **Einfahrtsbreite von nur 90 cm** findet die Fräse den Weg in jeden Garten, Hanglagen sind auch kein Problem und sie verursacht **keine Flurschäden**. Wozu also noch selbst plagen, denn der Wurzeltoni ist alles ... nur nicht teuer!

Toni's Dienstleistungen
Tel. 0699 / 13 40 2400, **www.wurzeltoni.eu**

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten!

TOP-AKTION

NEUDORFF®

NEUDORFF Permanent Wespen-Spray TURBO

Natürlicher Wirkstoff - für Anwender unbedenklich, innovative Formulierung zur schnellen und effektiven Bekämpfung von Wespennestern und Wespen, TURBO-Sprühkopf für einen sehr schnellen Produktausstoß und sichere Anwendung aus 4 m Abstand, 6 g/kg Chrysanthemum-cinerariaefolium-Extrakt, 500 ml.
22721908

statt ~~13.49~~

500 ml

9.99

NATÜRLICHER WIRKSTOFF MIT SCHNELLER WIRKUNG

hagebau LIEBMARKT baustoffe
LIEBMARKT gartencenter
LIEBMARKT hagebaumarkt

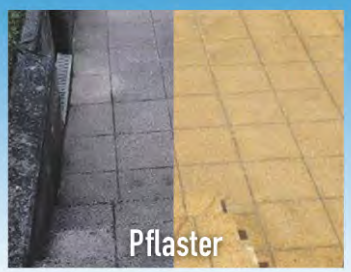
hagebau Lieb Markt Graz-Nord
8045 Graz • Weinzöttlstraße 48
liebmarkt@lieb.at www.liebmarkt.at

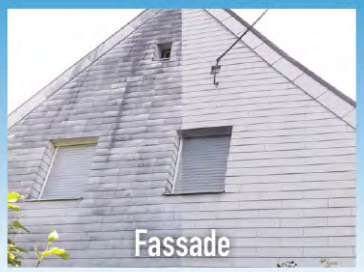
FASSADENREINIGUNG BADER

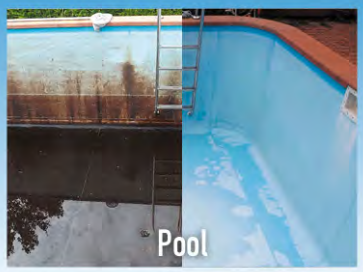
Rechtzeitig reinigen statt teuer sanieren!

GEBÄUDE-REINIGER & HAUS-BETREUER

Daniel Bader,
ihr persönlicher
Berater


Pflaster


Fassade


Pool

INFO: www.oberflaechen-technik.at

Fassaden Reinigung Steiermark

Oberflächen-technik LEIBNITZ

Persönliche Beratung:

Tel.: 0664 12 26 200

office@oberflaechen-technik.at